

---

# ***Testatsexemplar***

Unsere Grüne Glasfaser GmbH & Co. KG  
Ismaning

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024  
und Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum  
31. Dezember 2024

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN  
ABSCHLUSSPRÜFERS





## **Inhaltsverzeichnis**

## **Seite**

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024.....	1
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024.....	1
1. Bilanz zum 31. Dezember 2024.....	2
2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024.....	5
3. Anhang für das Geschäftsjahr 2024.....	7
Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2024 (Anlage a zum Anhang).....	15
Verbindlichkeitspiegel zum 31. Dezember 2024 (Anlage b zum Anhang).....	19
BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS.....	1



## Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024

### 1. Geschäftsmodell und Grundlagen des Unternehmens

Unsere Grüne Glasfaser GmbH & Co. KG mit Sitz in Ismaning („UGG“) ist ein Gemeinschaftsunternehmen von Allianz und der Telefónica Gruppe, das im Jahr 2020 gegründet und 2021 operativ tätig wurde, mit dem Zweck, in den Kommunen den Glasfaserausbau samt Verlegung bis in die Wohnung der Endkunden voranzutreiben.

Durch Homeoffice, Onlineshopping, HD-Streaming von Musik und Filmen, die Verbreitung von Smart-Home-Geräten und weiteren zahlreichen digitalen Leistungen wird der Breitbandbedarf immer größer. Ältere Leitungen können bei hohen Geschwindigkeiten und Durchsatzraten kaum mehr mithalten. Gerade im Hinblick auf Leistung und Zuverlässigkeit geraten sie immer mehr ins Hintertreffen. Der Grund liegt in der Physik: DSL-Leitungen bestehen aus Kupfer und sind durch die Signalübertragung via Strom deutlich stör anfälliger für Einflüsse von außen, z.B. durch andere Leitungen oder das Wetter. Bei größeren Distanzen spielt auch die sogenannte Signaldämpfung eine Rolle, was letztlich bedeutet: Je weiter ein Internetempfänger vom Verteilerkasten entfernt ist, desto langsamer wird die Internetverbindung.

Die UGG hat die Mission, hochtransparente Hightech-Glasfaserkabel in die Kommunen zu verlegen, um ein sehr schnelles und hochgradig verlässliches Internet ohne Leistungsschwankungen, ohne Geschwindigkeitsverluste, ohne jegliche Störungen vom Verteilerkasten bis zu den Endverbraucher:innen zu gewährleisten. Die UGG legt sogenanntes FTTH („Fiber to the Home“) und bietet somit ein zuverlässiges und stabiles Glasfasernetz, welches eine optimale Bandbreite bei zeitgleicher Nutzung mehrerer Geräte und Zukunftssicherheit dank modernster Glasfasertechnologie bietet.

UGG ist auch im Geschäftsfeld Geschäftskund:innen aktiv und bietet Glasfaser-(FTTH)-Bandbreiten bis zu 1.000 MBit/s an. Im Vergleich bietet ein herkömmliches VDSL-Netz nur bis zu 250 MBit/s.

Die UGG verlegt Glasfaseranschlüsse in bisher unterversorgten ländlichen Gebieten. Ende 2024 hat UGG die bestehenden Projekte angefangen zu überprüfen und die Pipeline neu priorisiert, wobei der Schwerpunkt auf Projekten liegen soll, die attraktive Renditen und ein kurzfristiges Anschluss-/Aktivierungspotenzial aufweisen, um die Cashflow-Generierung zu beschleunigen. Projekte, welche die Kriterien nicht erfüllen, sollen entweder verschoben oder wieder auf den Markt gebracht werden.

2024 hat die UGG in 8 von 16 Bundesländern Projekte gestartet. Im vierten vollen Jahr der Geschäftstätigkeit hat die UGG Vereinbarungen mit den Gemeinden über den Ausbau von mehr als eine Millionen Haushalte getroffen.

Für einen erfolgreichen Ausbau eines FTTH-Netzes ist eine sorgfältige strategische Netzplanung von entscheidender Bedeutung. Dabei führt die UGG eine umfassende Analyse der geografischen, demografischen und infrastrukturellen Gegebenheiten durch, um die spezifischen Bedürfnisse der Gemeinde optimal zu erfüllen. Die Planung berücksichtigt dabei nicht nur die gegenwärtigen Umstände, sondern auch zukünftige Entwicklungen im Bereich Digitalisierung, Glasfaser sowie Land- und Städteentwicklung.

Ein weiterer Schlüssel zum Erfolg liegt in den aufgebauten Partnerschaften. Die UGG ist erfolgreich Kooperationen mit regionalen wohnungswirtschaftlichen Unternehmen und anderen relevanten Akteuren eingegangen. Besonders die Zusammenarbeit mit der

Wohnungswirtschaft ermöglicht einen effizienten Ausbau in Wohngebieten und Mehrfamilienhäusern, um FTTH-Anschlüsse in einer breiten Palette von Immobilientypen verfügbar zu machen.

Technologische Innovation und das Prinzip des „Open Access“ sind weitere Eckpfeiler der Unternehmensstrategie. Die kontinuierliche Integration modernster Verlegemethoden und innovativer Technologien gewährleistet eine nachhaltige und leistungsfähige Infrastruktur. Durch „Open Access“ wird das Glasfasernetz für verschiedene Internetanbieter zugänglich gemacht, was den Wettbewerb fördert und den Endnutzer:innen eine Auswahl aus verschiedenen Dienstleistungen und Tarifen ermöglicht.

Die Zufriedenheit der Gemeinden und Bewohner:innen steht im Mittelpunkt der Bemühungen. Die Notwendigkeit eines transparenten Qualitätsmanagements, um einen zuverlässigen Ausbau sicherzustellen, ist essenziell. Regelmäßige Überprüfungen und Optimierungen der Ausbauarbeiten sind integraler Bestandteil dieses Prozesses.

### **Geschäftsmodell**

Die UGG verfolgt ein Geschäftsmodell im Bereich Glasfaserausbau in Deutschland, bei dem der Prozess mit der Unterzeichnung einer Absichtserklärung zwischen UGG und der jeweiligen Kommune beginnt. In dieser Absichtserklärung werden die grundlegenden Rahmenbedingungen für den Ausbau festgelegt. Anschließend erfolgt die Feinplanung, die unter anderem die Erschließung der Kommune und die Platzierung des zentralen Knotenpunkts umfasst.

Ein wesentliches Merkmal des Geschäftsmodells ist der eigenwirtschaftliche Ausbau. Das bedeutet, dass für die Kommune keine Kosten entstehen und keine Förderprogramme in Anspruch genommen werden. Da langwierige Förder- und Genehmigungsanträge entfallen, wird der Baustart beschleunigt. Durch den Einsatz aktueller Methoden verkürzt die UGG zudem die Bauzeit, um die Auswirkungen auf das öffentliche Leben möglichst gering zu halten.

Ein weiterer Aspekt des Modells ist die Unabhängigkeit von einer Nachfragebündelung. Das bedeutet: Die Projektplanung startet direkt nach der Unterzeichnung der Absichtserklärung, ohne dass eine Mindestvermarktungsquote erreicht werden muss.

Das UGG-Geschäftsmodell beinhaltet zudem als zentrales Element die anbieterneutrale Infrastruktur. Für die Haushalte in der erschlossenen Kommune heißt das, dass sie nach dem Anschluss an das Glasfasernetz von UGG einen der verfügbaren Internetanbieter frei auswählen können. UGG kooperiert derzeit mit sieben verschiedenen Internetanbietern. Mit weiteren Anbietern steht UGG in konkreten Verhandlungen. Insgesamt zielt das Geschäftsmodell darauf ab, eine effiziente und kostenfreie Glasfaserversorgung für ländliche Gebiete zu ermöglichen.

### **Akquisition der Infracore Gruppe**

Mit Kaufvertrag vom 18. Oktober 2024 und Abschluss der Transaktion zum 4. Dezember 2024, hat die UGG 100% der Anteile an der Infracore Germany GmbH erworben und sich damit mehrheitlich die Kontrolle über die Infracore Gruppe (IFG) gesichert.

Die IFG baut und betreibt Glasfasernetze in unterversorgten ländlichen Gebieten in Süddeutschland, vornehmlich in Bayern, Thüringen, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz. Dabei ist hervorzuheben, dass die Präsenz der IFG hochgradig komplementär zur der UGG ist und es zu keinen Überlappungen in den Ausbaugebieten kommt.

Die IFG bietet nicht nur „Open Access“ Lösungen analog zur UGG an, sondern betreibt auch zwei regionale Internetanbieter, die unter den Markennamen Leonet und BBV firmieren.

Neben dem Zugriff auf ein großes Glasfasernetz, kann die IFG mit Ihren Internetanbietern auch auf dem Netz der UGG verkaufen. Dies soll sowohl die Umsatzseite der IFG durch die Gewinnung von neuen Kunden als auch die UGG durch eine schnellere Netzauslastung stärken.

## **2. Wirtschaftsbericht**

### **2.1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen**

Die wirtschaftliche Schwächephase in Deutschland hält auch zur Jahreswende an. Laut ersten, vorläufigen Schätzungen des Statistischen Bundesamtes ist das BIP im Jahresendquartal in preis-, saison- und kalenderbereinigter Rechnung gegenüber dem Vorquartal erneut leicht um 0,1 % zurückgegangen<sup>1</sup>. Im Gesamtjahr 2024 ist das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) demnach um 0,2 % im Vergleich zum Vorjahr gesunken<sup>2</sup>. Das heißt die Wirtschaftsleistung ging im zweiten Jahr in Folge zurück.

Wirtschaftliche und strukturelle Schwierigkeiten haben die wirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2024 beeinträchtigt. Angefangen bei der starken Konkurrenz für deutsche Exporte durch China und andere Absatzmärkte. Dies führte zu einem Rückgang der deutschen Exporte. Die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Industrie wurde auch durch die hohen Energiekosten in Frage gestellt und schließlich waren auch die Verbraucher konservativer. Die Bauinvestitionen wurden zusätzlich durch die anhaltend hohen Baupreise belastet. In diesem Umfeld schrumpfte die deutsche Wirtschaft im Jahr 2024 weiter<sup>3</sup>.

Trotz der oben beschriebenen schwierigen makroökonomischen Lage, Deutschland kommt beim Glasfaserausbau weiter voran. Vor allem die Wettbewerber der Deutschen Telekom machen diesen Digitalisierungsschub möglich. Die Wettbewerber haben im Jahr 2024 fast doppelt so viel in zukunftssichere Netze investiert wie die Deutsche Telekom. Um diese Erfolgsstory fortzuschreiben, wollen die alternativen Netzbetreiber weiter investieren. Dafür brauchen sie eine Politik, die bestehende Herausforderungen konsequent angeht, einen stabilen Rahmen für weitere Investitionen schafft und für fairen Wettbewerb sorgt.<sup>4</sup>

Die Zahl der mit FttH/FttB versorgten bzw. unmittelbar erreichbaren Endkundinnen und Endkunden (Homes Passed) hat sich zum Jahresende 2024 auf 21,8 Mio erhöht. Dies entspricht einem Anstieg gegenüber dem Vorjahr auf 3,9 Mio. Andererseits stieg die Zahl der aktiven Kunden („Homes activated“) auf 5,3 Mio., eine Million mehr als im Vorjahr<sup>5</sup>.

---

<sup>1</sup> [BMWK- Die wirtschaftliche Lage in Deutschland im Januar 2025](#)

<sup>2</sup> [Pressekonferenz „ Bruttoinlandsprodukt 2024 für Deutschland“ Statistisches Bundesamt \(Destatis\), 2025](#)

<sup>3</sup> [Pressekonferenz „ Bruttoinlandsprodukt 2024 für Deutschland“ Statistisches Bundesamt \(Destatis\), 2025](#)

<sup>4</sup> [Jahresbericht der Bundesnetzagentur: Starker Wettbewerb bleibt Schlüssel für erfolgreichen Glasfaserausbau - BREKO Bundesverband Breitbandkommunikation e.V.](#)

<sup>5</sup> [Bundesnetzagentur - Presse - Jahresbericht Telekommunikation 2024](#)

### Anzahl der mit FttH/FttB versorgten bzw. unmittelbar erreichbaren Endkunden

	2022	2023	2024
Anzahl der mit FttH/FttB versorgten bzw. unmittelbar erreichbaren Endkunden (Homes Passed)	13,1 Mio.	17,9 Mio.	21,8 Mio.
Davon aktive und nicht aktive FttH/FttB-Endkundenanschlüsse (Homes Connected)	6,4 Mio.	7,3 Mio.	8,6 Mio.
Davon aktive FttH/FttB-Endkundenanschlüsse (Homes Activated)	3,4 Mio.	4,3 Mio.	5,3 Mio.
Take-up-Rate (Homes Activated/Homes Passed)	26 %	24 %	24 %

Quelle: [Jahresbericht Telekommunikation 2024](#)

## 2.2. Branchenkonjunktur

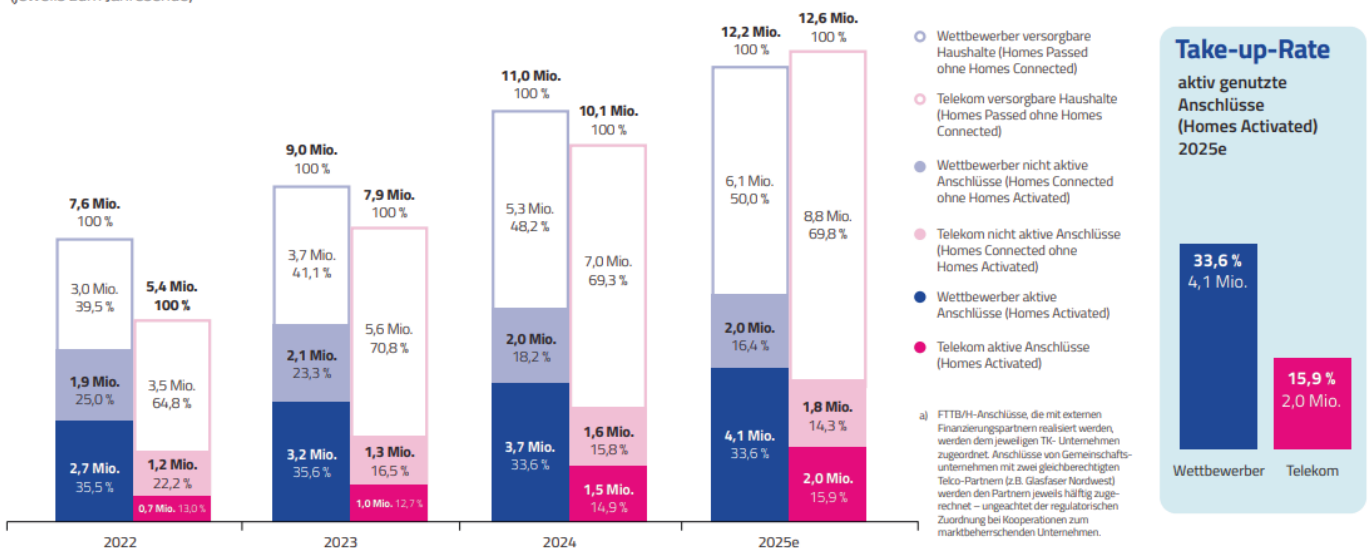
Die Hauptthemen für die Branche sind nach wie vor aktuell: Strategische Überbauung durch die Deutsche Telekom als Strategie zur Sicherung ihrer Präsenz und allgemeiner Fokus auf Aktivierung (Steigerung der zahlenden Kunden), schwierige Finanzierungssituation als zu bewältigende Herausforderungen.

Ein weiteres wichtiges Thema ist die Marktnachfrage. Laut einer aktuellen Studie ist das monatliche Datenvolumen pro Anschluss seit 2014 um durchschnittlich 27% pro Jahr gestiegen<sup>6</sup>, was zu einer Verdoppelung der Downloadraten alle drei Jahre führt - angesichts dieses zukünftigen Bandbreitenbedarfs ist der Ausbau von FTTH mittelfristig unerlässlich.

## 2.3. Wettbewerbssituation auf dem FTTH-Markt

Der deutsche Markt ist ein kompetitiver Markt mit einer Vielzahl mittlerer und kleinerer Wettbewerber; außerdem ist Deutschland eines der drei EU-Länder, in denen der Breitbandmarktanteil des etablierten Betreibers relativ hoch bleibt und in den letzten fünf Jahren zugenommen hat. Die anderen Unternehmen, die auf dem Markt für

Abb. 15: Mit Glasfaser versorgbare, versorgte und aktivierte Haushalte nach Anbietern\* (jeweils zum Jahresende)



Quelle: TK-Markanalyse Deutschland 2025 – VATM; Dialog Consult

<sup>6</sup> [EY Studie: Glasfaserausbau in Deutschland](#)

Glasfaseranschlüsse expandieren, sind viele (in der Regel kleinere/regionale) Unternehmen, die der Telekom als einem großen Akteur mit Marktmacht gegenüberstehen<sup>7</sup>

Dennoch haben die alternativen Netzbetreiber bei den aktiven Kunden im Glasfaserbereich mehr als doppelt so viele aktive Kunden wie die Telekom<sup>8</sup>.

## **2.4. Marktstellung des Unternehmens**

Um das Konkurrenzfeld auf kommunaler Ebene erfolgreich zu bespielen, setzt die UGG auf hohe Qualitätsstandards im Ausbau, transparente und professionelle Zusammenarbeit mit den Kommunen und einen Open-Access/Wholesale-Ansatz. Letzterer ermöglicht es Internetanbietern, auf dem UGG-Netz in fairer Konkurrenz, um Kunden zu werben und stellt für viele Kommunen ein wichtiges Kriterium für die Auswahl von UGG als Ausbaupartner dar.

## **2.5. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie Steuerungssystem und finanzielle Leistungsindikatoren**

### **Vermögenslage**

Die Vermögenslage des Unternehmens hat sich im Vergleich zum vorherigen Geschäftsjahr wie folgt verändert:

Im Zuge der Weiterentwicklung von IT-Systemen hat die UGG im Jahr 2024 Investitionen in Höhe von TEUR 7.476 getätigt. Die Abschreibungen von TEUR 8.212 überschreiten die Investitionen. Somit ist der Wert der immateriellen Vermögensgegenstände auf TEUR 18.697 gesunken.

Der Bestand an technischen Anlagen und Maschinen hat sich von TEUR 5.578 auf TEUR 18.313 erhöht. Ebenso zeigt sich beim Ausweis der anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung eine Steigerung von 262 Prozent im Vergleich zum Vorjahr von TEUR 34.258 auf TEUR 123.868. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf die fortlaufenden Investitionen im Netzausbau zurückzuführen. Von diesen Investitionen wurden TEUR 74.529 durch Umbuchung von den geleisteten Anzahlungen zugewiesen. Die geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau sind von TEUR 366.158 auf TEUR 607.703 gestiegen und resultieren ebenfalls aus dem aktiven Ausbau von Netzen.

Die Finanzlängen spiegeln im Berichtsjahr die Investitionen in die erworbene IFG-Unternehmensgruppe wider.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind im Geschäftsjahr von TEUR 214 auf TEUR 1.534 gestiegen und bestehen gegen die Komplementärin sowie gegen ein neu erworbenes Tochterunternehmen und resultieren hier aus Zinsforderungen aus einem Gesellschafterdarlehen.

Der Rückgang der sonstigen Vermögensgegenstände um TEUR 7.211 auf EUR 24.251 ist auf die stichtagsbezogene Betrachtung von Verpflichtungen gegenüber Dritten sowie auf die teilweise Verkürzung der Zahlungsziele zu erklären.

---

<sup>7</sup> [VATM-Wettbewerbsstudie-2024-V3.indd](#)

<sup>8</sup> [Marktstudie-2025-V10.indd](#)

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurde um TEUR 8.335 erhöht und beträgt zum Jahresende TEUR 90.878. Die Erhöhungsbeträge stehen in Verbindung mit Dienstleistungen für Transport, Kopplung und Kollokation.

Der Posten „Sonstige Rückstellungen“ betrug zum Jahresende TEUR 25.933 und weist damit einen Anstieg von 59 Prozent im Vergleich zum Vorjahr auf. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um erfolgsorientierte Vergütungskomponenten, die jährlich proportional mit der Anzahl der Beschäftigten steigt, sowie an die Zielerreichung gekoppelt ist. Im Bereich der langfristigen, erfolgsorientierten Vergütungskomponenten wurde eine planmäßige Neubewertung vorgenommen, sodass dieser Teil der Rückstellungen nur geringfügig höher als im Vorjahr liegt.

Die Fremdfinanzierung in Form von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten hat sich von TEUR 361.800 auf TEUR 1.253.800 erhöht. Dies resultiert aus einem Darlehen aus einem Konsortialkredit mit einer Gesamtlinie von TEUR 1.650.000, das einerseits im Zusammenhang mit den anfallenden Ausgaben aus den Fortschritten der Projekte und andererseits für die Finanzierung der Anteile und Ausleihung an IFG gezogen wurde. Bezüglich der Zinsrisiken aus dem Konsortialkredit mit einer Laufzeit bis zum 15.03.2028 hat sich das Unternehmen mittels derivativer Finanzinstrumente, sog. Payer-Zinsswaps, zu 70 Prozent abgesichert. Der deutliche Anstieg im Vergleich zum Vorjahr resultiert vornehmlich aus dem Erwerb der IFG-Unternehmensgruppe.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind bedingt durch die Geschäftstätigkeit und die damit einhergehende stichtagsbezogene Betrachtung von Verpflichtungen gegenüber Dritten gegenüber dem Vorjahr (TEUR 57.338) um TEUR 10.107 auf TEUR 47.232 gesunken.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen setzen sich aus Darlehensverbindlichkeiten gegenüber der Kommanditistin in Höhe von TEUR 244.295 (Vorjahr: TEUR 153.275) sowie Verbindlichkeiten aus Managementleistungen gegenüber der Komplementärin in Höhe von TEUR 158 (Vorjahr: Forderung TEUR 16) zusammen. Das Gesellschafterdarlehen rangiert nachrangig zu den übrigen Verbindlichkeiten.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Stückzinsen aus dem Gesellschafterdarlehen gegenüber der Kommanditistin in Höhe von TEUR 3.618 (Vorjahr: TEUR 2.270).

Diese Entwicklungen spiegeln weiterhin eine aktive Investitionsstrategie und einen gestiegenen Finanzierungsbedarf im Kontext des Ausbaus von Netzinfrastrukturen, Konsolidierungsbestrebungen sowie anderen betrieblichen Ressourcen wider.

## **Ertragslage**

Im Geschäftsjahr 2024 hat das Unternehmen eine stabile Entwicklung verzeichnet, wie aus der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) hervorgeht.

Da sich die UGG in der Ausbauphase befindet, sind höhere Investitionen und Ausgaben zu erwarten, um Marktanteile zu gewinnen und die Infrastruktur des Unternehmens zu erweitern. Es wird weiterhin erwartet, dass die Umsätze im Verlauf der Ausbauphase schrittweise ansteigen, da das Unternehmen seine Präsenz ausbaut und neue Geschäftsmöglichkeiten erschließt. Beschleunigt wird dies zudem durch den Erwerb der IFG-Unternehmensgruppe. Dieser Prozess sollte langfristig zu einem positiven finanziellen Ergebnis und Gewinn sowie zu einer Amortisation der Investitionen führen.

Die Umsatzerlöse sind für die UGG der bedeutsamste finanzielle Leistungsindikator und von TEUR 3.766 im Jahr 2023 stark auf TEUR 7.519 im Jahr 2024 gestiegen. Abweichend zur Prognose des Vorjahres konnte auf Grund von einer geringer als erwarteten Aktivierung von Kunden ein sehr starker Anstieg nicht erreicht werden. Der wesentliche Anstieg im Berichtsjahr ist den „Active Rental“ - Umsätzen zuzuschreiben (Kunden, die an das Glasfasernetz angeschlossen sind und einen aktiven Vertrag mit dem Glasfaserinternetanbieter haben), die von TEUR 1.940 in 2023 auf TEUR 4.526 in 2024 gestiegen sind. Die Entwicklung dieser Kennzahl ist direkt von der Fertigstellung der Anschlüsse in den Gemeinden abhängig und steigt somit sukzessive von Monat zu Monat. Die restlichen Umsätze resultieren aus der Vertriebstätigkeit der UGG, welche an die Netzausbauphase gekoppelt ist und welche im Geschäftsjahr von TEUR 1.560 um 74 Prozent auf TEUR 2.720. gestiegen sind.

Der Materialaufwand für bezogene Leistungen stieg von TEUR 8.876 auf TEUR 11.809, insbesondere aufgrund höherer Aufwendungen für die Überwachung und Nutzung benötigter Netzinfrastruktur.

Durch einen starken Zuwachs der Mitarbeiter: innen die als Anlagevermögen aktivierbare Eigenleistungen erbringen, zeigt sich eine große Veränderung bei den „Aktivierten Eigenleistungen“, die von TEUR 4.218 im Vorjahr auf TEUR 7.929 im Jahr 2024 angestiegen sind.

Der Personalaufwand zeigt ebenfalls eine deutliche Zunahme. Löhne und Gehälter stiegen von TEUR 19.280 im Jahr 2023 auf TEUR 28.666 im Jahr 2024, was einem Anstieg von 49 Prozent entspricht. Gleichzeitig nahmen die sozialen Abgaben und Aufwendungen von TEUR 2.697 im Jahr 2023 auf TEUR 4.228 im Jahr 2024 um 57 Prozent zu. Dies resultiert aus dem starken Anstieg der Mitarbeiter: innenzahl.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen zeigten einen deutlichen Anstieg von TEUR 7.956 im Jahr 2023 auf TEUR 14.263 im Jahr 2024. Dies entspricht einem Zuwachs von 79 Prozent. Der Wert der immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen, exklusive der geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau, verzeichnete einen Anstieg um 166 Prozent. Dies resultiert daraus, dass viele Vermögenswerte, Jahr 2024 unterjährig in Betrieb genommen wurden und noch keinen vollen jährlichen Abschreibungsaufwand im Jahr 2024 verursachten.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen auf Vorjahresniveau und erhöhten sich von TEUR 69.035 auf TEUR 71.687, was einem Anstieg von 4 Prozent entspricht.

In Bezug auf die finanziellen Zinsen zeigt sich eine Dynamik. Die Zinsen und ähnlichen Erträge sind von TEUR 7.372 auf TEUR 37.381 gestiegen. Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind von TEUR 24.685 auf TEUR 55.013 gestiegen. Die Erhöhung der Zinsen und ähnlichen Erträge im Vergleich zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus dem Zinsertrag der bestehenden Payer-Zinsswaps und aus der Guthabenzinsen auf einem Geschäftskonto.

Die wiederkehrenden Zinsaufwendungen für die Finanzierung sind im Jahr 2024 durch das deutlich erhöhte Kreditvolumen ebenfalls deutlich gestiegen.

Schließlich führte diese Entwicklung zu einem Verlust von TEUR 132.735 im Jahr 2024, was einer Steigerung von 13 Prozent gegenüber dem Vorjahresverlust von TEUR 117.106 entspricht.

Der Jahresfehlbetrag wurde den Kapitalkonten zugewiesen.

Trotz des spürbaren Anstiegs der Umsatzerlöse befindet sich das Unternehmen weiterhin in der Phase des anfänglichen Ausbaus. In diesem Stadium übersteigen die Kosten die erzielten Umsätze, was weiterhin genau den Erwartungen der Geschäftsführung entspricht.

## **Finanzlage**

Die Risikokontrolle und die zentrale Steuerung des Finanzmanagements bilden das Grundprinzip der UGG. Ziel ist es, eine dauerhaft ausreichende finanzielle Liquidität und Stabilität sicherzustellen.

Die Finanzierung des UGG-Konzerns steht auf drei Säulen: Fremdkapitalfinanzierung, Eigenkapitalfinanzierung und langfristige Gesellschafterdarlehen in Form einer Kreditlinie über EUR 500 Millionen.

Das operative Geschäft der UGG wird durch Eigenkapitalerhöhungen und die Inanspruchnahme des Gesellschafterdarlehens finanziert. Das Gesellschafterdarlehen wird mit einem festen Zinssatz verzinst und ist nachrangig gegenüber sämtlichen Verbindlichkeiten der UGG.

Zum Bilanzstichtag steht der UGG eine Konsortialkreditlinie in Höhe von TEUR 1.650.000 zur Verfügung, die sich aus einem Investitionsdarlehen (Capex Facility), welches in Abhängigkeit von den angefallenen Ausgaben aus den Projektfortschritten gezogen werden kann, und einer revolvingierenden Kreditlinie, welche flexibel als Barkredit oder durch Umwandlung in eine Abzweiglinie als Kontokorrent, Aval oder für Garantien in Anspruch genommen werden darf, zusammensetzt. Die variable Verzinsung des Investitionsdarlehens ist zu 70 Prozent über Payer-Zinsswaps abgesichert. Die Zinsswaps besitzen ein ansteigendes Nominalvolumen und wurden 2021 auf Basis der damals vorliegenden Planung des zu ziehenden Kreditvolumens abgeschlossen. Hierbei wird das Zinsrisiko in Form von steigenden Zinsen und somit höheren Zinszahlungen über den Kredit begrenzt.

Im März 2024 wurde die Abzweiglinie (Ancillary Facility) von TEUR 16.667 auf TEUR 10.000 reduziert und der Restbetrag wieder der revolvingierenden Kreditlinie hinzugeführt. Die Abzweiglinie ist wahlweise als Kontokorrentkredit oder Avalkredit ausnutzbar und erhöht die finanzielle Flexibilität der UGG. Die Konditionen sind an die revolvingierende Kreditlinie angelehnt.

Zur Sicherstellung des künftigen Finanzierungsbedarfs plant die UGG ab Mitte 2026 eine Refinanzierung inklusive der Neuverhandlung der Financial Covenants abzuschließen. Dies ist notwendig, um die bestehende Finanzierung auch weiterhin fortschreiben zu können und um die weiteren Ausbauprojekte zu finanzieren.

Im Jahr 2024 wurden durch die Kommanditistin zwei Einzahlungen auf das Rücklagenkonto in Höhe von insgesamt TEUR 182.010 geleistet.

Zum 31.12.2024 besteht kein nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil der Kommanditisten. Zum 31.12.2023 weist die UGG noch einen nicht durch Vermögenseinlagen gedeckten Verlustanteil der Kommanditisten von TEUR 11.510 aus.

Die Investition in die IFG-Unternehmensgruppe führt - unter der Voraussetzung einer erfolgreichen Neuverhandlung der Fremdfinanzierung der UGG - zu keinen signifikanten finanziellen Risiken. Der geplante Netzausbau wird durch die Investition beschleunigt und soll daher ebenfalls zum Teil über die bestehende Kreditlinie erfolgen.

Investitionen (CAPEX) können bis zu 70 Prozent über vorhandene Kreditlinien abgedeckt werden und das verfügbare Kreditvolumen steigt mit dem Ausbau und steigendem Auftragsvolumen. Die ungenutzte Kreditlinie und die Ancillary Line stehen der Gesellschaft ebenfalls zur Verfügung.

Die erfolgreiche Implementierung eines Kostensteuerungssystems durch die UGG, basierend auf klaren Abstimmungen zwischen operativen Ausgaben, Investitionen und Geschäftsstrategie, trägt dazu bei. Diese Strategie gewährleistet eine effiziente Überwachung und Optimierung von Kosten, was für eine langfristige finanzielle Stabilität entscheidend ist. Zudem ermöglicht die flexible Anpassung der Investitionskosten für Bauanträge eine optimale Ressourcennutzung.

Das Bestellobligo aus bereits erteilten Aufträgen für Investitionsvorhaben beträgt zum 31.12.2024 TEUR 1.342.212 (Vorjahr: TEUR 794.843) und ist, bedingt durch das stark wachstumsorientierte Geschäftsmodell, um TEUR 547.369 gestiegen.

## 2.6. Steuerungssystem Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

Um die Geschäftslage bzw. das Geschäftswachstum des Unternehmens zu beurteilen, werden unterschiedliche Leistungsfaktoren herangezogen. Vor dem Hintergrund, dass sich die UGG im Aufbau befindet, werden die Kennzahlen „HP in MoU“ und „HP Under Construction“ insbesondere betrachtet:

<b>(in Anzahl - kumulativ)</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>Δ</b>
HP in MoU	1.583.912	1.223.755	360.157
HP Under construction	942.853	341.310	601.543

### *HP "Homes Passed"*

Eine Kennzahl in der Telekommunikations- und Breitbandausbaubranche, die angibt, wie viele Haushalte durch das Netzwerk eines Telekommunikationsunternehmens oder Kabelnetzbetreibers erreicht werden können. Sie repräsentiert die physisch angeschlossenen Haushalte, die theoretisch die Dienstleistungen des Anbieters nutzen könnten. Wichtig ist zu beachten, dass diese Kennzahl nicht die konkrete Anzahl der Abonnenten repräsentiert, sondern nur die technisch erreichbaren Haushalte. Sie dient dazu, den möglichen Einfluss und die Reichweite eines Telekommunikationsinfrastrukturprojekts zu bewerten.

### *HP in MoU*

Stellt die Anzahl der Homes Passed in MoUs „HP in MoU“ (sog. Memorandum of Understanding – eine Vereinbarung über ein Ausbauggebiet, dass die Gemeinden die UGG in allen Bauvorhaben der Gemeinde zwecks Glasfasernetzausbau unterstützen) dar. Im Jahr 2024 hat das Unternehmen das gesetzte Ziel von 400k neuen HP in MoUs leicht verfehlt und erreichte einen kumulativen Wert von 1.583.912 HP in MoU.

### *HP Under construction*

Die Anzahl der im Bau befindlichen Haushaltsanschlüsse, welche zum Zeitpunkt des Baubeginns in der Bauakte für das Ausbauggebiet definiert sind. Homes Passed Under Construction („HP Under Construction“) sind wie erwartet zum Vorjahr sehr stark angestiegen

und betragen 942.853 HPs, was einem Anstieg von 176 Prozent im Vergleich zum Vorjahr entspricht und die positive Entwicklung hin zu einem schnellen Ausbau unterstreicht. Die Abweichung zur Vorjahresprognose ergibt sich aus einem deutlich beschleunigten Prozess zur Unterschrift von Verträgen bis hin zum tatsächlichen Baustart. Die Differenz zwischen HP in MoU und HP Under Construction erklärt sich aus den Phasen Vertrieb und Bauphase und hat sich erwartungsgemäß verringert. Es findet zunächst eine Vermarktung statt, bevor mit dem Bau begonnen wird. Ziel ist es weiterhin, durch Prozessoptimierungen den Zeitverzug zwischen den HP under construction und HP in MoU zu verkleinern. Bedingt durch Faktoren wie begrenzte Kapazitäten, Koordinationsaufgaben zwischen Bauunternehmen und unterschiedliche Erfolgsraten bei Expansion und Bau (Deployment) hat die UGG auch in 2024 neue Baufirmen hinzugezogen und durch zusätzliche Verträge die Baukapazitäten für das kommende Jahr gesichert.

## **2.7. Forschung und Entwicklung**

Da die UGG ein Telekommunikationsunternehmen ist, das sich ausschließlich auf den Ausbau von Glasfasernetzen mit anschließendem Netzbetrieb konzentriert, weist das Unternehmen keine Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten auf. Daneben wird der technologische Fortschritt laufend aus den Fachabteilungen beobachtet und umgesetzt, wenn notwendig und / oder ökonomisch sinnvoll.

Allerdings setzt der Netzausbau und -betrieb die Nutzung hochkomplexer IT-Systeme, welche die UGG kontinuierlich, zum größten Teil durch den Einsatz von externen aktivierungsfähigen Fremdleistungen, (weiter-)entwickelt, voraus.

## **3. Chancen-, Risiko- und Prognosebericht**

### **3.1. Chancen**

Heutzutage wird an den Vorteilen der Digitalisierung nicht mehr gezweifelt. Sowohl Privatpersonen und Unternehmen als auch Behörden und Regierungen wissen, dass sich mit digitalen Werkzeugen eine höhere Effizienz und eine einfachere Kommunikation erreichen lassen. Die Bundesrepublik Deutschland bleibt jedoch in der Praxis weiterhin hinter ihren Möglichkeiten zurück – unter anderem auf Grund des mangelhaften Breitbandausbaus.

Der „Digitalisierungsindex 2024“ des deutschen Wirtschaftsministeriums nimmt jedoch trotz anhaltender Krisensituationen mit geopolitischen Konflikten, hohen Energiepreisen, gestörten Lieferketten, Inflation und genereller Unsicherheit im Jahr 2024 deutlich zu. So ist der nationale Indexwert von 108,1 auf 113,6 Punkte gestiegen – insbesondere die unternehmensinternen Kategorien konnte im Jahr 2024 zulegen.<sup>9</sup>

Deutschland liegt bei relevanten Kennzahlen zur Digitalisierung hinter dem europäischen Durchschnitt; so liegt die FTTP-Abdeckung mit 29,8% deutlich unter dem EU-Durchschnitt. Allerdings werden im Vergleich zum Vorjahr hohe Wachstumsraten erzielt. Um eine Abdeckung von 100% im Jahr 2030 zu erreichen, muss Deutschland diese hohen Wachstumsraten beibehalten – die notwendige Finanzierung kommt sowohl von staatlicher als auch privater Seite. Letzterer wird voraussichtlich EUR 50 Mrd. in den kommenden Jahren investieren.<sup>10</sup>

---

<sup>9</sup> <https://www.de.digital/#id186f2c81-2f0c-443a-9a4a-5e9eef927b3d>

<sup>10</sup> <https://digital-strategy.ec.europa.eu/en/library/report-state-digital-decade-2024> “Communication from the Commission ‘State of Digital Decade 2024’ (main report)”

Breitbandanschlüsse werden von Politikern sowie der Bundesregierung als essenziell für eine Etablierung und Entwicklung der digitalen Gesellschaft gesehen. Laut dem „Breitbandatlas“ der Bundesnetzagentur stehen für etwa 75 Prozent der Gewerbestandorte und der privaten Haushalte Breitband-Anschlüsse zur Verfügung. Da ein großer Teil dieser Abdeckung auf aufgewerteten Kabelnetzen basiert und auf Grund des Geschäftsfokus der UGG auf ländliche Gebiete, in denen die Versorgungsquote am geringsten ist, entstehen für das Unternehmen signifikante Wachstumschancen.<sup>11</sup>

Auch die „Gigabitstrategie“ der Bundesregierung sieht vor, bis Ende 2030 alle Haushalte und Unternehmen mit Glasfaseranschlüssen auszustatten und gleichzeitig die flächendeckende Versorgung mit dem 5G-Mobilfunkstandard sicherzustellen. Da die Bundesregierung diese Ziele durch die vereinfachten Genehmigungsverfahren, alternative Verlegemethoden für Datenkabel, Ausbildung von mehr Fachkräften und optimierte finanzielle Fördermaßnahmen für den Breitbandausbau erreichen will, könnten diese Veränderungen auch weiterhin für die UGG den Ausbau von den Zielgebieten beschleunigen, wobei das Letztere dabei eine untergeordnete Rolle spielt, da die UGG über eine solide Finanzierungsbasis für die Geschäftstätigkeit verfügt.

Im Geschäftsjahr 2024 ist die durchschnittliche Mitarbeiter:innenzahl auf 337 gewachsen, um ca. 55 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Das Unternehmen erwartet einen leichten Anstieg im Bereich Personal.

### **Chancen für die UGG:**

Im Rahmen der fortschreitenden Digitalisierung Deutschlands ergeben sich weiterhin sowohl durch die Angebots- als auch durch die Nachfragesituation erhebliche Chancen für die UGG aufgrund des hohen Bedarfs an verlässlichen und schnellen Breitbandverbindungen.

Zum einen sind die Digitalisierungsziele der Bundesregierung teilweise noch weit von einer Erfüllung entfernt und die daraus hervorgehende Bereitschaft der Politik, die Digitalisierung voranzutreiben, sollte über die nächsten Jahre erhalten bleiben. Zum anderen bietet der aktuelle Ausbaustatus der deutschen Glasfaseranbieter ausreichend unterversorgte Gebiete, damit UGG ihre Ausbauziele erreichen kann.

Darüber hinaus entwickelt sich die Nachfrageseite im deutschen Glasfasermarkt genauso wie im Jahr 2023 positiv für die UGG. Auch 2024 hielt die Relevanz von Home-office an; so haben zwar gewisse Unternehmen den Fokus daraufgelegt, ihre Belegschaft wieder vermehrt in die lokalen Büros zu bringen, im Gesamtkontext nimmt die entweder vollständige oder teilweise Arbeit von zuhause jedoch für viele Arbeitnehmer weiterhin eine große Rolle im Arbeitsalltag ein und ist insbesondere im ländlichen Bereich mit Blick auf die Verfügbarkeit von schnellem Internet äußerst relevant. Neben der Zunahme bzw. Weiterführung von bestehenden Trends (z.B. Telemedizin, Live-Streaming, Gaming, Virtual Reality) hat sich bereits im Vorjahr ein neuer Trend abgezeichnet: die Weiterentwicklung und Adaption von künstlicher Intelligenz (KI). Das Jahr 2024 wird als ein entscheidendes Jahr für die Zukunft der KI gesehen, da Forscher und Unternehmen nach Wegen suchen, wie dieser Technologiesprung am praktischsten in unseren Alltag integriert werden kann.<sup>12</sup> Diese Entwicklung hat 2024 an Traktion gewonnen und bestätigt, dass sich in Zukunft den Bedarf an Breitbandverbindungen dadurch stetig weiter erhöhen kann.

---

<sup>11</sup> [https://www.bundesnetzagentur.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2024/20240624\\_Breitband.html](https://www.bundesnetzagentur.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2024/20240624_Breitband.html)

<sup>12</sup> [Fokus AI: 2023 hat die Ära der Künstlichen Intelligenz begonnen | AT&S \(ats.net\)](https://www.ibm.com/de-de/think/insights/artificial-intelligence-trends)  
<https://www.ibm.com/de-de/think/insights/artificial-intelligence-trends>

Zudem hat die UGG im Jahr 2024 ihre Ausbauparameter erweitert und erschließt in Teilen Deutschlands weiter größere Kommunen als initial geplant. Dadurch ergeben sich Chancen aufgrund von neuen Demographien und Infrastrukturen.

UGG wird sich weiterhin neben der Kommunikation und Akquise von Kommunen verstärkt dem Ausbau in Mehrfamilienhäuser und der Wohnungswirtschaft widmen. Auch die Wohnungswirtschaft sieht die Relevanz der Erhöhung der Bandbreiten und Latenzzeiten für private Endkunden, die nur mit Glasfaser und nicht mehr mit Kabelversorgung sichergestellt werden können. UGG schließt zu diesem Zwecke mit Eigentümern einen Vertrag über den Glasfaseranschluss von Mehrfamilienhäusern ab und verschafft somit den Internetservice Providern auf dem UGG Netz auch dort die Möglichkeit, zu vermarkten.

Der Zeithorizont für die Chancenbetrachtung wird auf Grund des Schwerpunktes im Bereich Infrastruktur langfristig > 3 Jahre gesehen.

### **3.2. Risiken**

#### **Grundlagen**

Im Jahr 2024 hat die UGG ihr bestehendes Risikomanagementsystem (RMS) weiterentwickelt. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Methodik der Risikoaggregation grundlegend geändert.

Statt Einzelrisiken einfach zu addieren, wird nun die Monte-Carlo-Simulation eingesetzt. Diese Neuerung entspricht den Anforderungen aktueller Prüfungsstandards und ermöglicht eine realistischere Zusammenführung von nicht-addierbaren Einzelrisiken. Mit diesem stochastischen Verfahren werden anhand der zugrundeliegenden Wahrscheinlichkeitsverteilungen zahlreiche zukünftige Gesamtrisikoszenarien simuliert. Die Methodik orientiert sich an international anerkannten Rahmenwerken wie ISO 31000 (Grundsätze des Risikomanagements), ISO 31010 (Techniken der Risikobewertung), dem COSO ERM-Framework (Enterprise Risk Management) sowie dem deutschen IDW PS 340 (Prüfung des Risikofrüherkennungssystems). Die ISO 31000 "Risikomanagement - Grundsätze und Leitlinien" sowie der IDW PS 340 stellen die Grundlage für das RMS dar, welches sich in einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess befindet und sichert eine zeitnahe und umfassende Transparenz über neu auftretende oder sich verändernde Risiken.

Das RMS ist sowohl aus betriebswirtschaftlicher Perspektive als auch unter regulatorischen und gesetzlichen Gesichtspunkten von zentraler Bedeutung. Die Stabsstelle für Internal Audit & Riskmanagement definiert die Methoden für das unternehmensweit implementierte RMS und das zugehörige Berichtswesen, insbesondere den Risikobericht. Alle Abteilungen berichten an das zentrale Risikomanagement. Innerhalb der Abteilungen sind die jeweiligen Verantwortlichen für die Identifikation, Bewertung und kontinuierliche Überwachung der Risiken zuständig.

Die Stabsstelle stellt das Risikoregister des Unternehmens zur Verfügung. Im Rahmen der Risikoerhebung und der Erstellung des Risikoregisters wird sichergestellt, dass ähnliche oder kumulative Risiken zusammengefasst werden. Darüber hinaus wird dieser Bottom-up-Ansatz durch einen Top-down-Ansatz ergänzt, um eine unternehmensweite Sicht auf die Risiken zu gewährleisten.

Die Einschätzung der Gesamtrisikosituation basiert auf der konsolidierten Betrachtung aller wesentlichen Risikokategorien. Die Simulation liefert eine Verteilung des Gesamtrisikos, die eine realistischere Beurteilung ermöglicht als die bisherige additive Methode. Unter Risiken verstehen wir alle Entwicklungen, Ereignisse oder negativen Auswirkungen, die die UGG daran hindern könnten, die definierten Ziele zu erreichen.

Das Risikoregister enthält alle identifizierten Risiken, ihren aktuellen Status und die bereits ergriffenen Maßnahmen. Unser RMS erfasst strategische, operative, rechtliche und Compliance- sowie finanzielle Risiken. Diese Risiken werden unter Berücksichtigung der getroffenen Mitigationsmaßnahmen in einem Risikoreporting zusammengefasst und an das Management weitergeleitet. Diese organisierte Struktur dient dazu, Risiken in den operativen Prozessen zu managen und mögliche Auswirkungen auf die Unternehmensziele zu minimieren.

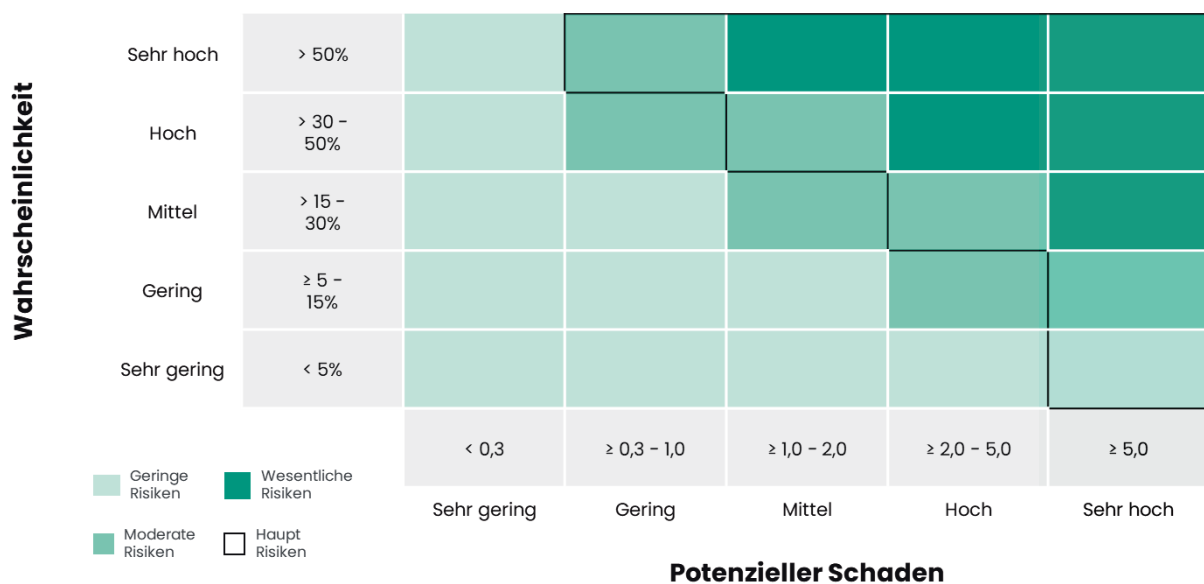
Die UGG überwacht die identifizierten Risiken kontinuierlich, um die Wirksamkeit der eingeleiteten Maßnahmen sicherzustellen. Die Kommunikation mit anderen relevanten Stakeholdern erfolgt transparent und trägt zur Vertrauensbildung bei. Insgesamt ermöglicht das implementierte RMS dem Unternehmen, proaktiv mit Unsicherheiten umzugehen, die Unternehmensziele zu schützen und die Resilienz gegenüber unvorhergesehenen Ereignissen zu stärken.

### Risikoidentifikation und -bewertung:

Die Risikoidentifikation und -bewertung ist ein zentraler Bestandteil unserer Maßnahmen gemäß IDW PS 340. Sie umfasst die regelmäßige und systematische Identifizierung von Risiken, insbesondere solcher, die einzeln oder in Wechselwirkung mit anderen Risiken zu bestandsgefährdenden Entwicklungen führen können.

Für die Risikobewertung haben wir einen Zeitraum von drei Jahren festgelegt. Bei wiederkehrenden Risiken wird die Risikoeinschätzung des ersten Jahres mit gleicher Intensität und Eintrittswahrscheinlichkeit in die beiden Folgejahre (zweites und drittes Jahr) fortgeschrieben. Ändert sich die Risikoeinschätzung von Jahr zu Jahr, erfolgt eine gesonderte Bewertung. Der Zeitraum für die Risikoberichterstattung beträgt ein Jahr ab dem Abschlussstichtag, soweit keine anderweitigen Angaben gemacht werden.

Die Darstellung folgt dem Nettoprinzip, d.h. die Beschreibung und Bewertung der Risiken erfolgt unter Berücksichtigung der getroffenen risikomindernden Maßnahmen.



Bei der Bewertung der Einzelrisiken berücksichtigen wir die Faktoren "Eintrittswahrscheinlichkeit" und "Risikoschadenspotenzial". Die Bewertungsskalen für diese Faktoren sind in der Risikomatrix dargestellt.

Die Gesamtbeurteilung der Risikokategorien basiert auf der simulierten Verteilung des Gesamtrisikos. Risiken und Risikokategorien werden in die Kategorien „gering“, „moderat“ und „wesentlich“ eingeteilt, je nach Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenspotenzial, unter Berücksichtigung risikomindernder Maßnahmen (Nettoprinzip). Das Ausmaß des Risikos wird vorzugsweise in EUR Mio. anhand von CapEx/OpEx bewertet. Bei Bedarf kann eine Bewertung auch anhand anderer Kennzahlen erfolgen, z.B. können finanzwirtschaftliche Risiken anhand des Cashflows bewertet werden, die ebenfalls in die Bewertung der Risikokategorien einfließen können.

Aus den Ergebnissen der Monte-Carlo-Simulation wird u.a. die Gesamtrisikoabschätzung für UGG abgeleitet. Hierzu werden die simulierten Gesamtrisikoszenarien statistisch ausgewertet. Üblicherweise wird das Gesamtrisiko durch den Value at Risk (VaR)<sup>13</sup> auf einem definierten Konfidenzniveau fixiert (95 %), ergänzt um den erwarteten Verlust und das maximale Verlustszenario als zusätzliche Kennzahlen. Diese Methode erlaubt eine genauere und realistischere Einschätzung des Gesamtrisikos, da sie Abhängigkeiten und Korrelationen zwischen Risiken berücksichtigt. Zudem können Einzelrisiken mit hohem Einfluss auf das Gesamtrisiko identifiziert und analysiert werden, was die Entscheidungsfindung des Managements verbessert. Die Risiken werden hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf unsere Unternehmensziele sowohl in operativer als auch in finanzieller Hinsicht bewertet. Die 95% VaR kommt auch bei der Bewertung der unten dargestellten Kategorien zum Einsatz.

Obwohl die Anzahl der gemeldeten Risiken im Vergleich zum Vorjahr gestiegen ist, sind die kumulierten Netto-Erwartungswerte gesunken. Dies ist hauptsächlich auf Verschiebungen in der Gewichtung einzelner Risiken sowie auf Verfeinerungen in der Bewertungsmethodik zurückzuführen, die eine differenziertere Einschätzung der Risiken ermöglicht haben.

Die wesentlichen Herausforderungen liegen insbesondere in den Kontrahentenrisiken. Darüber hinaus werden Risiken im Zusammenhang mit Geschäftsprozessen, Lieferanten und Rechtsstreitigkeiten als moderate Risiken bewertet.

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Lageberichts wurden im Rahmen des Risikomanagementsystems sowie auf Basis der Einschätzung des Managements keine wesentlichen Risiken oder Entwicklungen identifiziert, die die Fortführung der Geschäftstätigkeit der UGG gefährden könnten. Das Unternehmen verfolgt eine ausgewogene Strategie, die darauf abzielt, Chancen zu nutzen und gleichzeitig Risiken angemessen zu steuern.

Einschränkend ist auf die erforderliche Refinanzierung und Neuverhandlung der Fremdfinanzierung bis Mitte 2026 zu verweisen.

Gleichwohl ist anzumerken, dass die UGG potenziell von weiteren Risiken betroffen sein könnte, die derzeit nicht bekannt sind oder auf Grundlage des aktuellen Wissensstands nicht als maßgeblich eingestuft werden.

## **Risiken**

### **Geschäftsprozessrisiken:**

Als bedeutender Akteur im deutschen Glasfasermarkt sieht sich die UGG im Jahr 2024 einer Vielzahl von Ausbaurisiken bzw. Geschäftsprozessrisiken gegenüber, die im Rahmen der Business-Prozess-Risiken systematisch identifiziert, bewertet und adressiert werden. Diese

---

<sup>13</sup> Gibt an, welcher Verlust mit einer vorgegebenen Wahrscheinlichkeit (z.B. 95 %) nicht überschritten wird

Risiken betreffen sämtliche Phasen des Ausbauprozesses und können sich auf die Effizienz, Wirtschaftlichkeit und Rechtssicherheit des Unternehmens auswirken.

Die wesentlichen Risikofelder umfassen ineffiziente Berichts- und Steuerungsprozesse, die durch mangelnde Transparenz, unklare Rollenverteilungen oder unzureichende Datenqualität die Entscheidungsfindung verzögern und die betriebliche Steuerung beeinträchtigen können. Um diesen Herausforderungen zu begegnen, hat die UGG klare Berichtsrichtlinien eingeführt, die durch regelmäßige Validierungsverfahren und Datenqualitätsprüfungen ergänzt werden. Dadurch soll eine verlässliche und transparente Steuerungsgrundlage geschaffen werden, die die Effizienz der internen Abläufe sicherstellt. Zur Risikominimierung wurden automatisierte Prüfmechanismen und interne Kontrollsysteme etabliert. Des Weiteren bestehen Risiken im Vertriebsprozess, insbesondere durch unberechtigte Provisionsabrechnungen, unzureichend automatisierte Abläufe und Diskrepanzen zwischen Vertriebs- und Anschlussaufträgen, die finanzielle Verluste und rechtliche Risiken nach sich ziehen können. Zudem finden regelmäßige Abstimmungen mit Internetdiensteanbietern statt, um die Datenqualität zu sichern und Betrugsprävention zu gewährleisten. Auch das Vertragsmanagement, das die Verwaltung einer Vielzahl von Verträgen umfasst, birgt Unsicherheiten hinsichtlich Fristen, Verlängerungen sowie der Einhaltung rechtlicher Verpflichtungen. Die UGG begegnet diesem Risiko durch die Einführung digitaler Tools und einer zentralisierten Vertragsverwaltung, die eine lückenlose Überwachung aller vertraglichen Verpflichtungen ermöglichen sollen. So sollen Fristversäumnisse und rechtliche Risiken effektiv vermieden werden.

Eine starke Verhandlungsposition von Bauunternehmen kann zu erhöhten Baukosten führen, insbesondere vor dem Hintergrund steigender Marktpreise und begrenzter Kapazitäten. Um dem entgegenzuwirken, setzt die UGG auf erfahrene Verhandlungsführer und schließt langfristige Preis- und Kapazitätsvereinbarungen ab. Auf diese Weise soll die Kostenvolatilität reduziert und die Planungssicherheit für Ausbauprojekte erhöht werden.

Die operative Expansion in neue Regionen bringt zusätzliche Herausforderungen mit sich, da eine präzise Koordination erforderlich ist, um Verzögerungen und Ineffizienzen zu vermeiden. Unterschiedliche regionale Anforderungen und komplexe Genehmigungsverfahren erhöhen die Komplexität. Um diese Risiken zu adressieren, wurden lokale Teams aufgebaut, die regionale Besonderheiten berücksichtigen, sowie ein zentral gesteuertes Projektmanagement etabliert, das eine effiziente Umsetzung und Koordination der Ausbauprojekte gewährleisten soll. Zudem wird eine enge und proaktive Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden gepflegt, um Genehmigungsprozesse zu beschleunigen und Planungssicherheit zu schaffen.

Technische Risiken ergeben sich insbesondere aus einer eingeschränkten Sichtbarkeit auf externe Netzwerke sowie fehlenden Redundanzen, was die Ausfallsicherheit beeinträchtigen und zu längeren Störungen führen kann. Die UGG begegnet diesem Risiko durch den gezielten Ausbau redundanter Netzwerkstrukturen und die Einführung eines strukturierten Incident-Managements mit klar definierten Eskalationswegen. Dadurch soll eine schnelle Fehlerbehebung und eine hohe Verfügbarkeit der Netzinfrastruktur sichergestellt werden.

Ein wesentliches Geschäftsprozessrisiko ergibt sich aus der überdurchschnittlich hohen Stornierung von Anschlussaufträgen durch Endkund:innen. Werden bereits beauftragte Bauleistungen storniert oder nicht in aktive Anschlüsse umgewandelt, kann dies zu wirtschaftlichen Nachteilen führen, da die UGG bereits in Vorleistung getreten ist. Insbesondere bei Diskrepanzen zwischen Vertriebsaufträgen und tatsächlich realisierten Anschlüssen besteht die Gefahr, dass Kosten für Vertrieb und Bau nicht durch entsprechende Umsätze gedeckt werden. Um dem entgegenzuwirken, erfolgt eine laufende Analyse der Stornovolumina sowie eine regelmäßige Überprüfung der Vertriebsverträge. Zusätzlich wird

eine enge Abstimmung mit den Vertriebspartnern gepflegt, um Ursachen für Stornierungen frühzeitig zu erkennen und gezielt gegenzusteuern.

Durch die konsequente Umsetzung dieser Maßnahmen werden die identifizierten Geschäftsprozessrisiken als moderat und beherrschbar eingeschätzt. Die UGG verfolgt einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess, um die Wirksamkeit der getroffenen Maßnahmen zu überprüfen und die Risikosituation laufend an die dynamischen Marktbedingungen anzupassen.

### **Informationstechnologie:**

Eine leistungsfähige und moderne Informationstechnologie bildet das Rückgrat für die Steuerung der operativen und strategischen Geschäftsprozesse der UGG. Insbesondere der sichere Umgang mit sensiblen Kundendaten gewinnt im täglichen Geschäftsbetrieb an Bedeutung. Eine unberechtigte Weitergabe oder ein Verlust dieser Daten könnte Rechtsverstöße, Bußgelder, Reputationsverluste und den Abgang von Kunden nach sich ziehen, was die Geschäftstätigkeit erheblich beeinträchtigen würde. Die fortlaufenden Anpassungen des Telekommunikationsgesetzes (TKG) verstärken diese Anforderungen zusätzlich und erfordern ein stetiges Update der Sicherheitsmaßnahmen.

Die UGG hat sowohl technische als auch organisatorische Vorkehrungen getroffen, um diese Risiken zu minimieren. Dazu gehören Maßnahmen zur Sicherstellung der Zuverlässigkeit, Verfügbarkeit und Vertraulichkeit der in den Informationssystemen gespeicherten Daten, gepaart mit einer effizienten Verarbeitung dieser Informationen. Steuerungssysteme und Datenspeicherungen sind gemäß anerkannter Industriestandards abgesichert, wobei regelmäßige Überprüfungen und Anpassungen die Sicherheit weiter stärken. Im Fokus stehen zunehmend Cyber-Angriffe, die durch Schwachstellen wie veraltete Hardware oder Software, unverschlüsselte Datenübertragungen oder menschliche Fehler entstehen können. Solche Angriffe – etwa durch Malware, Ransomware oder Phishing – zielen darauf ab, unbefugten Zugriff zu erlangen, Daten zu verschlüsseln oder finanzielle Vorteile zu erzielen. Besonders sensible Bereiche wie die Finanzabteilung, die Personalstelle oder die Geschäftsführung gelten als bevorzugte Ziele, da hier sensible Kunden-, Finanz- und Geschäftsdaten konzentriert sind. Ein erfolgreicher Angriff könnte irreversible Datenverluste, Geschäftsunterbrechungen, Reputationsschäden oder hohe Kosten für Wiederherstellung und Untersuchungen verursachen. Die wachsende Abhängigkeit von IT-Systemen in einer zunehmend digitalisierten Wirtschaft verstärkt diese Bedrohungen weiter.

Um diesen Herausforderungen zu begegnen, hat die UGG ein umfassendes Analyse- und Überwachungssystem implementiert. Darüber hinaus werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter regelmäßig in Schulungen geschult, um ihr Bewusstsein für Cyber-Bedrohungen zu schärfen und sie auf Täuschungsmanöver wie „Social Engineering“ vorzubereiten. Die steigende Anzahl von Kunden und die wachsende Marktpräsenz der UGG erhöhen jedoch die Wahrscheinlichkeit solcher Angriffe, weshalb kontinuierliche Anpassungen der Schutzmaßnahmen erforderlich sind. Potenzielle Folgen wie behördliche Untersuchungen im Zusammenhang mit Datenschutzverletzungen werden ebenfalls berücksichtigt, da sie das Risiko weiter komplizieren können.

Neben Cyber-Bedrohungen besteht das Risiko von Ausfällen der IT-Systeme unabhängig von Angriffen, etwa durch technische Defekte, mangelnde Wartung oder unzureichendes Change-Management. Solche Störungen könnten vorübergehende Unzugänglichkeiten von kritischen Systemen verursachen, die wiederum Geschäftsvorgänge in Bereichen wie Kundenservice, Netzwerkaktivierung oder Projektmanagement beeinträchtigen. Zudem könnten unzureichende technische Unterstützung bei Serviceunterbrechungen, etwa durch unklare Zuständigkeitsverteilung oder begrenzte Ressourcen, negative Kundenreaktionen

hervorrufen, insbesondere wenn diese sich in sozialen Medien verbreiten. Schließlich besteht das Risiko von Netzausfällen durch Kurzzeitstörungen, Naturereignisse wie Überschwemmungen oder Stromausfälle. Klimaveränderungen erhöhen die Wahrscheinlichkeit solcher Ereignisse,

Zur Abwehr solcher Risiken setzt die UGG auf ein umfassendes Monitoring der Netzelemente und Systeme sowie auf die kontinuierliche Verbesserung von Notfallplänen und dem Business Continuity Management (BCM). Dies schließt die Analyse und Bewältigung von Risiken für Menschen, Technik, Infrastruktur und Lieferbeziehungen ein, um die Kontinuität der Geschäftsprozesse zu sichern. Dennoch können bei Störungen Verzögerungen bei der Wiederaufnahme des Betriebs auftreten, insbesondere wenn Redundanzen oder Wiederherstellungsmaßnahmen fehlen. Die zunehmende Komplexität durch Zukäufe und neue Systeme erfordert eine stärkere Ausweitung des BCM, wobei derzeitige Einschätzungen aufgrund fehlender Einblicke in neue Unternehmen noch unvollständig bleiben. Die UGG hat begonnen, eine Multi-Provider-Strategie zu verfolgen, um diese Risiken zu mindern.

Angesichts der wachsenden Bedrohungen und der etablierten Gegenmaßnahmen wird das Gesamtrisiko der Kategorie „Informationstechnologie“ als moderat eingestuft, wobei die Auswirkungen durch kontinuierliche Verbesserungen des Sicherheits- und Kontinuitätsmanagements abgedeckt werden.

### **Kontrahentenrisiko:**

Im Bereich des Glasfaserausbaus spielen Kontrahentenrisiken für die UGG eine maßgebliche Rolle, da der Erfolg der Projekte unmittelbar von der Verlässlichkeit und Leistungsfähigkeit externer Partner abhängt. Zu diesen Partnern zählen insbesondere Bauunternehmen und Internetservice-Provider (ISPs), deren Zusammenarbeit für die termingerechte Fertigstellung, die Sicherstellung von Qualitätsstandards und die wirtschaftliche Stabilität des Unternehmens entscheidend ist.

Ein zentrales Risiko stellt die mögliche Insolvenz von Bauunternehmen dar. Im Falle einer Zahlungsunfähigkeit eines Bauunternehmens besteht die Gefahr, dass Bauprojekte nicht wie geplant fertiggestellt werden können. Dies kann zu Verzögerungen im Bauablauf sowie zu zusätzlichen Kosten führen, beispielsweise durch die Notwendigkeit, Ersatzunternehmen zu beauftragen. Darüber hinaus besteht das Risiko, dass bereits an das insolvente Bauunternehmen geleistete Zahlungen nicht vollständig mit den tatsächlich erbrachten Bauleistungen verrechnet werden können. Dieses Risiko wird durch die aktuelle Marktsituation, insbesondere steigende Materialpreise, weiter verschärft, die die Baubranche zusätzlich unter Druck setzen.

Zur Begrenzung dieser Risiken verfolgt die UGG einen proaktiven und partnerschaftlichen Ansatz, der auf die besonderen Anforderungen des Glasfaserausbaus zugeschnitten ist. Die Auswahl der Baupartner erfolgt anhand strenger Kriterien und wird durch regelmäßige Risikoprüfungen flankiert, um die finanzielle Solidität der Partner fortlaufend sicherzustellen. Die Einforderung von Bankgarantien dient als zusätzliche Absicherung gegen mögliche Leistungsausfälle. Als Partner unterstützt die UGG ihre Lieferanten in diesen herausfordernden Zeiten durch eine enge Zusammenarbeit und eine maßgeschneiderte Vertragsgestaltung. Durch diese kooperative Herangehensweise sollen potenzielle Risiken frühzeitig erkannt und gemeinsam Lösungswege erarbeitet werden. Die Diversifizierung der Zusammenarbeit mit verschiedenen Bauunternehmen und ISPs trägt dazu bei, die Abhängigkeit von einzelnen Akteuren zu reduzieren und das Risiko breit zu streuen.

Sollte die Qualität der durchgeführten Arbeiten nicht den vertraglich vereinbarten Standards entsprechen, sind die Bauunternehmen verpflichtet, Nachbesserungen vorzunehmen. Sollte

ein Lieferant seinen Verpflichtungen nicht nachkommen können, greift UGG auf andere Bauunternehmen aus dem bestehenden Portfolio zurück, um die Kontinuität der Projekte sicherzustellen.

Ein weiteres Risiko stellen die Ausleihungen unter den Finanzanlagen dar. Es ergeben sich keine Anzeichen für eine Wertminderung.

Das Gesamtrisiko dieser Kategorie als wesentlich eingestuft. Die umgesetzten Maßnahmen sowie die strategische Streuung der Partnerschaften tragen dazu bei, die Auswirkungen einzelner Störfälle zu begrenzen. Durch die etablierten Maßnahmen schafft die UGG eine stabile Basis, um diese Risiken zu managen und die langfristige Resilienz des Unternehmens zu sichern.

### **Lieferantenrisiken:**

Die gesamtwirtschaftliche Lage im Jahr 2024 wird weiterhin von geopolitischen Spannungen und einem anhaltenden Inflationsdruck geprägt. Dies führt potenziell zu Preissteigerungen bei Energieträgern und Materialien, sowie zu Lieferengpässen entlang der Wertschöpfungskette. Die restriktive Geldpolitik der EZB verstärkt diese Herausforderungen zusätzlich. Diese Faktoren haben den Druck auf die gesamte Baubranche. Lieferanten sind häufig auf externe finanzielle Unterstützung angewiesen und könnten Schwierigkeiten haben, vertraglich vereinbarte Leistungen zuverlässig zu erfüllen.

Lieferantenrisiken sind für die UGG im Kontext des Glasfaserausbaus von zentraler Bedeutung, da der Erfolg der Projekte stark von der Zuverlässigkeit externer Partner abhängt. Die Telekommunikationsbranche ist durch hohe Investitionskosten und komplexe Lieferketten geprägt, die durch globale Unsicherheiten zusätzlich belastet werden. Zu den maßgeblichen Risiken zählen die finanzielle Instabilität einzelner Lieferanten, mögliche Qualitätsdefizite bei den gelieferten Materialien sowie Verzögerungen im Lieferprozess. Hinzu kommt die Abhängigkeit von wenigen Zulieferern, die die Flexibilität der UGG einschränken könnte.

Um diesen Herausforderungen zu begegnen, positioniert sich die UGG als verlässlicher Partner für ihre Lieferanten. Durch eine intensive Kooperation und maßgeschneiderte Vertragsgestaltungen schafft das Unternehmen eine Grundlage für Stabilität und Anpassungsfähigkeit. Gleichzeitig sollen potenzielle Risiken durch systematische Bonitätsprüfungen reduziert werden, um die finanzielle Solidität der Geschäftspartner sicherzustellen. Kooperationsgemeinden, Internetanbieter und Endkunden sollen hiervon profitieren, da die UGG durch präzise Planung, professionelles Projektmanagement und die Auswahl leistungsfähiger Lieferanten einen effizienten, termingerechten und qualitativ hochwertigen Ausbau der Glasfasernetze gewährleisten möchte. Die wachsende Konkurrenz in der Branche und der technologische Wandel erfordern eine flexible Anpassung der Geschäftsstrategien. Die UGG möchte diesen Entwicklungen durch eine Diversifizierung ihrer Lieferantenbasis und die Förderung innovativer Ansätze in der Lieferkette begegnen, um ihre Marktposition weiter zu stärken.

Aufgrund der umgesetzten Maßnahmen stuft die UGG das Gesamtrisiko im Zusammenhang mit ihren Lieferanten als moderat ein.

### **Personalrisiken:**

Im dynamischen Umfeld der Telekommunikationsbranche ist die Verfügbarkeit und Bindung qualifizierter Fachkräfte ein zentraler Erfolgsfaktor für die UGG. Als junges Unternehmen sieht sich die UGG typischen Personalrisiken ausgesetzt, die insbesondere aus dem allgemeinen

Fachkräftemangel, einer erhöhten Wechselbereitschaft von Mitarbeitenden, möglichen Fehlentscheidungen im Rekrutierungsprozess sowie dem potenziellen Verlust von Schlüsselpersonal mit spezifischem Know-how resultieren. Zusätzlich kann das Fehlen ausreichender Redundanzen in den Verantwortlichkeiten die Anfälligkeit gegenüber personellen Ausfällen erhöhen. Im Falle ihres Eintritts könnten diese Risiken zu erhöhten Fluktuationsraten, unbesetzten Schlüsselpositionen, steigenden Rekrutierungs- und Einarbeitungskosten sowie zu Wissensverlust führen und damit die Innovationskraft, die Einhaltung von Projektzeitplänen und die Qualität der Arbeitsergebnisse beeinträchtigen.

Um diesen Risiken entgegenzuwirken, verfolgt die UGG eine umfassende Personalstrategie. Dazu zählen gezielte Recruiting-Maßnahmen wie Employer-Branding-Kampagnen, die Zusammenarbeit mit erfahrenen Personalvermittlungen, ein strukturiertes Bewerbermanagement sowie ein Mitarbeiterempfehlungsprogramm. Der Rekrutierungsprozess ist klar definiert und wird kontinuierlich überwacht. Die starke Markenpräsenz der Anteilseigner unterstützt die Attraktivität der UGG als Arbeitgeber zusätzlich. Darüber hinaus investiert die UGG kontinuierlich in die fachliche und persönliche Weiterentwicklung ihrer Mitarbeitenden, fördert Team-Events, Nachfolgeplanung und klare Vertretungsregelungen. Flexible Arbeitsmodelle und ein modernes Arbeitsumfeld tragen zur Mitarbeiterbindung und zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben bei.

Durch diese Maßnahmen will die UGG ein attraktives und stabiles Arbeitsumfeld schaffen, das sowohl die Gewinnung als auch die langfristige Bindung von Talenten unterstützt. Unter Berücksichtigung der bestehenden Maßnahmen werden die Personalrisiken insgesamt als gering eingestuft. Die UGG überprüft und optimiert ihre Personalstrategie fortlaufend, um flexibel auf Veränderungen des Arbeitsmarktes und der Branche reagieren zu können.

### **Rechtsrisiken und Risiken aus Rechtsstreitigkeiten**

Die UGG ist im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit verschiedenen Rechtsrisiken ausgesetzt, die sowohl aus potenziellen Rechtsstreitigkeiten als auch aus der Einhaltung gesetzlicher und vertraglicher Verpflichtungen resultieren. Diese Risiken können sich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens auswirken und werden kontinuierlich überwacht.

Ein wesentliches Risiko besteht darin, dass diverse Geschäftspartner Schadenersatzforderungen geltend machen könnten, falls geplante Bauprojekte nicht wie vorgesehen realisiert werden. Die UGG bewertet und überwacht diese Projekte fortlaufend, um auf etwaige Ansprüche frühzeitig reagieren zu können.

Ein weiteres Rechtsrisiko ergibt sich aus den Anforderungen des Sanktions- und Außenwirtschaftsrechts. Die Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Vorgaben wird durch die regelmäßige Überprüfung von Geschäftspartnern, Lieferanten, Kunden und Mitarbeitern sichergestellt. Hierzu hat die UGG ein umfassendes Sanktions-Screening implementiert und entsprechende interne Richtlinien etabliert, um rechtliche und reputative Risiken zu minimieren.

Darüber hinaus bestehen Risiken aus vertraglichen Verpflichtungen gegenüber Geschäftspartnern, insbesondere im Zusammenhang mit langfristigen Liefer- oder Abnahmevereinbarungen. Um mögliche Vertragsstrafen oder sonstige rechtliche Konsequenzen zu vermeiden, werden bestehende Vereinbarungen laufend analysiert und im Rahmen von Verhandlungen aktiv gesteuert.

Ferner können im Rahmen der operativen Geschäftstätigkeit Ansprüche Dritter infolge von Personen- oder Sachschäden entstehen. Die UGG begegnet diesen Risiken durch geeignete Versicherungen und etablierte Prozesse zur Schadensprävention und -bearbeitung.

Insgesamt werden die identifizierten Rechtsrisiken und Risiken aus Rechtsstreitigkeiten auf Basis der getroffenen Maßnahmen als moderat eingestuft.

### **Finanzierungs- und Liquiditätsrisiken**

Die UGG überwacht und steuert ihre finanzwirtschaftlichen Risiken auch im Geschäftsjahr 2024 mit dem vorrangigen Ziel, die dauerhafte Zahlungs- und Finanzierungsfähigkeit des Unternehmens sicherzustellen. Die Sicherung der Liquidität und die verlässliche Finanzierung der laufenden und geplanten Ausbauprojekte stehen dabei im Mittelpunkt des Risikomanagements. Der Einsatz derivativer Finanzinstrumente erfolgt weiterhin ausschließlich zur Absicherung finanzieller Risiken aus Finanzierungsgeschäften und beschränkt sich auf marktgängige Instrumente.

Es bestehen Risiken in möglichen Budgetüberschreitungen, etwa durch unerwartete Kostensteigerungen, Mindereinnahmen oder unvorhergesehene Ausgaben. Solche Risiken können die finanzielle Stabilität des Unternehmens beeinträchtigen, werden jedoch durch ein engmaschiges, abteilungsübergreifendes Monitoring frühzeitig erkannt. Die UGG verfügt über klar definierte Genehmigungsprozesse. Jede Budgetausweitung innerhalb des genehmigten Rahmens bedarf der Freigabe durch die verantwortliche Fachabteilung, während zusätzliche Mittel über den genehmigten Gesamtbetrag hinaus der Zustimmung des Beirats bedürfen. Durch diese Maßnahmen wird sichergestellt, dass Budgetüberschreitungen kontrolliert und flexibel durch Umschichtungen innerhalb einzelner Bereiche ausgeglichen werden können.

Darüber hinaus ist das Unternehmen allgemeinen Markt- und Inflationsrisiken ausgesetzt. Schwankungen bei Materialpreisen, Wechselkursen, Lohnkosten, Zinsen sowie unerwartete Mietsteigerungen können die Kostenstruktur negativ beeinflussen und im Extremfall die Umsetzung des Geschäftsplans gefährden. Besonders im Fokus stehen dabei die Inflationsrisiken während der Ausbauphase bis 2030. Um diesen Risiken zu begegnen, pflegt die UGG einen regelmäßigen Austausch mit Banken, Investoren und weiteren Marktteilnehmern, um frühzeitig auf Marktbewegungen reagieren zu können. Ergänzend werden Szenarioanalysen, Stresstests und regelmäßige Risikobewertungen durchgeführt, um die Auswirkungen unsicherer wirtschaftlicher Rahmenbedingungen auf die Liquiditäts- und Finanzplanung zu erfassen und entsprechende Gegenmaßnahmen zu ergreifen.

Das wesentliche Finanzierungs- und Liquiditätsrisiko besteht darin, dass die UGG ihre laufenden Verpflichtungen nicht aus eigenen Mitteln decken kann und daher auf Eigen- und Fremdkapitalfinanzierung angewiesen bleibt. Ein grundsätzliches Risiko besteht darin, dass Finanzierungslücken nicht oder nur zu ungünstigeren Konditionen geschlossen werden können. Im laufenden Geschäftsjahr ist dieses Risiko jedoch durch die bereits zugesagten Eigenkapital- und Gesellschafterdarlehen sowie die Inanspruchnahme der ersten Tranche der Fremdfinanzierung weitgehend abgesichert. Die aktuellen Rahmenbedingungen deuten auf eine weiterhin stabile Liquiditätssituation hin. Zur Sicherstellung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit setzt die UGG auf ein fortlaufendes Liquiditätsmanagement, um potenzielle Liquiditätsengpässe frühzeitig zu identifizieren und proaktiv steuern zu können. Zusätzlich steht dem Unternehmen eine revolvingende Kreditlinie als strategische Liquiditätsreserve zur Verfügung, die bei Bedarf kurzfristig und flexibel in Anspruch genommen werden kann. Dieses Vorgehen gewährleistet ein hohes Maß an finanzieller Flexibilität und trägt maßgeblich zur Stabilität der Zahlungsströme bei.

Die Einschätzung des Finanzierungsrisikos wird auch hier unter der Voraussetzung einer erfolgreichen Neuverhandlung der Fremdfinanzierung der UGG vorgenommen. Diese ist ab Mitte 2026 erforderlich, um den weiteren Ausbau finanzieren zu können. Zudem müssen ab diesem Zeitpunkt auch Financial Covenants eingehalten werden, von deren Einhaltung zum

derzeitigen Zeitpunkt nicht auszugehen ist und für die deswegen eine Neuverhandlung erforderlich ist.

Insgesamt werden die identifizierten Finanzierungs- und Liquiditätsrisiken vor dem Hintergrund der bestehenden Maßnahmen und der aktuellen Finanzierungsstruktur bis Ende Juni 2026 als gering eingestuft.

### ***Zinsänderungsrisiko / Risiken aus Zahlungsstromschwankungen:***

Im Rahmen ihrer Finanzierungstätigkeit ist die UGG im Geschäftsjahr 2024 Risiken aus Zahlungsstromschwankungen ausgesetzt, die im Wesentlichen durch Veränderungen des Marktzinssatzes entstehen. Diese Risiken resultieren hauptsächlich aus der Inanspruchnahme variabel verzinslicher Kreditlinien, die in regelmäßigen Abständen – typischerweise alle drei Monate – an den 3-Monats-EURIBOR angepasst werden. Insbesondere betrifft dies die erste Tranche des bestehenden Kreditvertrags, bei der 70 Prozent des Kreditvolumens durch Zinsswaps abgesichert sind, während der verbleibende Anteil variablen Zinsänderungen unterliegt. Für die zweite Tranche sind die Konditionen derzeit noch nicht abschließend festgelegt, es wird jedoch von einer weitestgehend analogen Struktur ausgegangen.

Steigende oder stark schwankende Zinssätze können die zukünftigen Zahlungsströme der UGG belasten und die Kostenstruktur sowie die Finanzplanung des Unternehmens beeinträchtigen. Ein Anstieg der Zinsen würde den ungesicherten Anteil der Kreditlinien betreffen und könnte im Extremfall zu einer spürbaren Erhöhung der Zinsaufwendungen führen. Die Risikoanalyse zeigt, dass ein signifikanter Zinsanstieg zwar als unwahrscheinlich eingeschätzt wird, im Worst-Case-Szenario jedoch nicht ausgeschlossen werden kann. Die Auswirkungen eines solchen Szenarios verteilen sich überwiegend auf den Zeitraum zwischen 2025 und 2030, wobei die Volatilität der Zinssätze zu einer gewissen Unsicherheit bei der Planung beiträgt.

Zur aktiven Steuerung des Zinsänderungsrisikos hat die UGG bereits im März 2021 Payer-Zinsswaps abgeschlossen, die einen Großteil des Kreditvolumens absichern und deren Laufzeit mit der Konsortialkreditlinie korrespondiert. Die Absicherungsquote liegt bei 70 Prozent der ersten Tranche. Somit wirken sich Zinsänderungen nur auf den ungesicherten Teil der Kreditverbindlichkeiten aus. Darüber hinaus werden laufend Risikoanalysen in enger Abstimmung mit Investoren und der Geschäftsführung durchgeführt, um die Auswirkungen von Zinsänderungen auf Basis des aktuellen Langfristplans und unter Berücksichtigung der spezifischen Anforderungen der Ausbauphase zu bewerten. Ergänzend werden die Kreditexposures regelmäßig überprüft und, sofern möglich, reduziert.

Weitere Maßnahmen zielen darauf ab, die Finanzierungsstruktur kontinuierlich zu verbessern und die Absicherung der Liquiditätslage zu gewährleisten. Die UGG steuert zudem den Zeitpunkt von Eigenkapitalzuführungen gezielt, um die Fremdfinanzierungsquote und damit die Zinsrisiken zu senken. Parallel dazu werden Kosteneinsparungen initiiert, um die Auswirkungen potenziell steigender Zinsaufwendungen auf das operative Ergebnis abzufedern.

Die Bewertung der Risiken aus Zahlungsstromschwankungen wird aufgrund der umfassenden Absicherungsmaßnahmen und der laufenden Überwachung als moderat eingestuft. Die UGG sieht sich somit in der Lage, auch bei volatilen Zinsmärkten eine stabile finanzielle Basis für die weitere Expansion im Glasfaserausbau sicherzustellen.

**Weitere Risiken:**

Die UGG agiert in einem wettbewerbsintensiven Glasfasermarkt mit hohem Investitionsdruck. Durch schnelle Marktdurchdringung und sorgfältige Planung begegnet UGG Wettbewerbsrisiken. Insgesamt wird das Risiko als gering eingeschätzt.

Als neues Unternehmen muss die UGG gezielt Vertrauen aufbauen. Eine sorgfältige Auswahl der Ausbaugebiete und Qualitätssicherung minimieren Imagerisiken. Das Gesamtrisiko wird als gering bewertet.

Die UGG begegnet dem technologischen Wandel durch kontinuierliche Modernisierung. Prozesse zur Einhaltung gesetzlicher Anforderungen sind etabliert. Das Risiko wird insgesamt als gering eingestuft.

Im Kontext von Environmental, Social und Governance (ESG) identifiziert die UGG potenzielle Risiken, die primär aus der Einhaltung von Arbeitsrechtsstandards bei Nachunternehmern resultieren können. Solche Verstöße können zu erheblichen rechtlichen und finanziellen Konsequenzen, einschließlich Haftungsansprüchen, Bußgeldern und Reputationsschäden führen. Um diese Risiken wirksam zu adressieren, verpflichtet die UGG ihre Lieferanten vertraglich zur Einhaltung sämtlicher arbeitsrechtlicher und sozialversicherungsrechtlicher Vorgaben und überträgt Prüfpflichten an die operativen Einheiten. Durch regelmäßige Audits und eine konsequente Kontrolle der Subunternehmer wird die Einhaltung dieser Standards sichergestellt. Aufgrund der implementierten Maßnahmen wird das Gesamtrisiko im Bereich ESG als gering bewertet.

Weitere Risiken werden im Bereich der Beteiligungen unter den Finanzlängen gesehen, da hier das Risiko einer Wertminderung besteht. Hierfür gibt es derzeit keine Anzeichen.

**Zusammenfassung der Risiko- und Chancensituation:**

Zusammenfassend ergeben sich auf Grund des weiterhin hohen Bedarfs an Breitbandverbindungen und einem nicht gesättigten Markt analog zum Vorjahr entsprechende Chancen für die UGG. Dies wird durch die bis dato nicht erreichten Digitalisierungsziele unterstrichen – insbesondere im ländlichen Raum. Der weitere Fokus auf den Anschluss von Mehrfamilienhäusern stellt zudem langfristig weiteren Chancen dar.

<b>Zusammenfassende Darstellung der Risikoeinschätzung und deren Entwicklung zum VJ.</b>			
<b>Risikobezeichnung</b>	<b>Einschätzung 2023</b>	<b>Einschätzung 2024</b>	<b>Anmerkung</b>
Geschäftsprozessrisiken	Moderat	Moderat	Die im Berichtsjahr 2023 dargestellten Ausbaurisiken wurden im Rahmen der übergeordneten Kategorie „Betriebliche Risiken“ der Unterkategorie „Geschäftsprozessrisiken“ zugeordnet. Diese Klassifizierung umfasst sämtliche Risiken, die sich aus einer unzureichenden Gestaltung, Steuerung oder Umsetzung von Geschäftsprozessen ergeben und somit potenziell die operative Effizienz und Zielerreichung des Unternehmens beeinträchtigen können.
Informationstechnologie	Moderat	Moderat	-

Kontrahentenrisiko	Moderat	Wesentlich	Die Kategorie „Kontrahentenrisiko“ wurde neu in den Risikobericht aufgenommen, nachdem entsprechende Risiken im Vorjahr noch unter „Ausbaurisiken“ subsumiert und als moderat bewertet wurden. Diese Kategorie umfasst sämtliche potenziellen Risiken, die im Zusammenhang mit Geschäftspartnern entstehen können, insbesondere das Risiko von Forderungsausfällen / bzw. Insolvenzen. Das Kontrahentenrisiko stellt eine Unterkategorie innerhalb der übergeordneten Kategorie „Financial & Reporting“ dar.
Lieferantenrisiken	Moderat	Moderat	-
Personalrisiken	Moderat	Gering	-
Rechtsrisiken und Risiken aus Rechtsstreitigkeiten	-	Moderat	Die Kategorie „Rechtsrisiken und Risiken aus Rechtsstreitigkeiten“ wurde neu in den Risikobericht aufgenommen. Sie umfasst sämtliche potenziellen Bedrohungen, die sich aus möglichen rechtlichen Auseinandersetzungen im Zusammenhang mit unseren Produkten, Dienstleistungen, unternehmerischen Handlungen oder sonstigen Ereignissen ergeben können.
Finanzierungs- und Liquiditätsrisiken	Gering	Gering	Die neue Kategorie „Finanzierungs- und Liquiditätsrisiken“ fasst die im Jahr 2023 unter „Liquiditätsrisiken“ & „Finanzwirtschaftliche Risiken“ berichteten Risiken zusammen und erweitert sie um Aspekte der Finanzierung.
Zinsänderungsrisiko / Risiken aus Zahlungsstromschwankungen	Gering	Moderat	Das Unternehmen sieht sich in der Lage, auch bei volatilen Zinsmärkten eine stabile finanzielle Basis für die weitere Expansion im Glasfaserausbau sicherzustellen.
Wettbewerbsrisiken	Moderat	Gering	Die Risiken werden als gering eingestuft und im Lagebericht innerhalb der Kategorie „weitere Risiken“ ausgewiesen.
Kommunikations- und Imagerisiken	Gering	Gering	Die Risiken werden als gering eingestuft und im Lagebericht innerhalb der Kategorie „weitere Risiken“ ausgewiesen.
Technologischer Wandel	Gering	n/a	Die Risiken des technologischen Wandels wurden im Jahr 2024 im Rahmen der Geschäftsprozessrisiken adressiert.

Die Gesellschaft beobachtet und steuert kontinuierlich die Auswirkungen der identifizierten Risiken und Chancen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage. Aus heutiger Sicht ergeben sich - unter der Voraussetzung einer erfolgreichen Neuverhandlung der Fremdfinanzierung der UGG bis Juli 2026 - aus den bestehenden Risiken keine unmittelbaren Gefahren für die Fortführung des Unternehmens.

### 3.3. Prognose

Für das Jahr 2025 sind weltweit und in Deutschland mehrere Risiken weiterhin präsent, die erhebliche Unsicherheiten bergen. Allerdings ist davon auszugehen, dass die in Deutschland von der Bundesregierung und der EZB ergriffenen Maßnahmen eine verhalten positive Wirkung auf die gesamtwirtschaftliche Lage haben werden. Im Prognosezeitraum ist eine positive Entwicklung zu erwarten. Die Gesamtinflationsrate bleibt nahezu stabil, während die Kerninflationsrate leicht sinkt. Die Lohneinkommen steigen preisbereinigt voraussichtlich nur schwach an. Es wird erwartet, dass das Beschäftigungsniveau im Vergleich zum Vorjahr stabil bleibt und die Arbeitslosigkeit im zweiten Quartal des Jahres 2025 sinkt. Die Kaufkraft dürfte insgesamt leicht sinken, da die verfügbaren Haushaltseinkommen mit einem erwarteten Anstieg von 2,0 % hinter dem Anstieg der Verbraucherpreise von 2,3 Prozent zurückbleiben. Trotz sinkender Zinsen blieb die Inlandsnachfrage wegen anhaltender wirtschaftspolitischer und geopolitischer Unsicherheiten verhalten.<sup>14</sup> Der EZB-Leitzins weist seit September 2023<sup>15</sup> eine rückläufige Tendenz auf. Alles in allem ist zu erwarten, dass das Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2025 um 0,2 Prozent zunehmen wird. Im Jahr 2026 dürfte die Konjunktur dann leicht anziehen und das Bruttoinlandsprodukt um 0,8 Prozent zulegen (vgl. auch Abb.2.2). Die Unsicherheit über die weitere wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland ist derzeit außergewöhnlich hoch. Die erratische Politik der neuen US-Regierung trägt wesentlich dazu bei. Die anfangs erwarteten Wachstumsimpulse aus der „America First“-Strategie bleiben bislang aus; stattdessen deuten sich konjunkturelle Abschwächungen an, wie mehrere eingetrübte US-Indikatoren zeigen. Auch der sich verschärfende Handelskonflikt belastet die Lage.

#### **Auswirkungen des Ukraine-Kriegs/Russland-Sanktionen:**

Geopolitische Unsicherheiten und mögliche Handelsprobleme infolge des Ukraine-Konflikts und der Sanktionen gegen Russland bleiben auch im Jahr 2025 bestehen. Dies könnte die Wirtschaftsleistung beeinträchtigen, insbesondere in Deutschland, und führt zu unsicherem Terrain für internationale Beziehungen.

#### **Inflationsentwicklung:**

Die Inflationsrate in Deutschland wird im Jahr 2025 voraussichtlich 2,3 % betragen. Gleichzeitig steigen die verfügbaren Haushaltseinkommen lediglich um 2,0 %, was zu einem realen Rückgang der Kaufkraft führt. Besonders auf der Einkommenseite wirkt sich das Auslaufen der steuer- und abgabenfreien Inflationsausgleichsprämien belastend aus, da es den Zuwachs der Nettolöhne und -gehälter spürbar abschwächt. Auch wenn mit einer leicht sinkenden Sparquote gerechnet wird, bleibt der private Konsum gedämpft. Insgesamt stellt die Preisentwicklung somit einen belastenden Faktor für den privaten Konsum und die wirtschaftliche Dynamik dar.<sup>16</sup>

#### **Die konjunkturelle Entwicklung:**

Für das laufende Jahr 2025 wird eine insgesamt verhaltene konjunkturelle Entwicklung erwartet. Die Frühindikatoren signalisieren zwar eine Stabilisierung, doch eine grundlegende Trendwende hin zu einer spürbaren Erholung zeichnet sich derzeit nicht ab. Im Baugewerbe dürfte die Talsohle erreicht sein. Während sich der Wohnungsbau langsam erholt, bleibt der

<sup>14</sup> <https://www.ifo.de/fakten/2025-03-17/ifo-konjunkturprognose-fruehjahr-2025-deutsche-wirtschaft-steckt-fest>

<sup>15</sup> <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/201216/umfrage/ezb-zinssatz-fuer-das-hauptrefinanzierungsgeschaefteit-1999/>

<sup>16</sup> <https://www.ifo.de/fakten/2025-03-17/ifo-konjunkturprognose-fruehjahr-2025-deutsche-wirtschaft-steckt-fest>

Wirtschaftsbau durch die Schwäche im verarbeitenden Gewerbe weiterhin belastet. Der öffentliche Bau entwickelt sich hingegen voraussichtlich weiterhin robust<sup>17</sup>.

Ein nachlassender Inflationsdruck und eine stabile Beschäftigung könnten die Kaufkraft stärken und mittelfristig Konsum und Investitionen begünstigen. Gleichzeitig bestehen weiterhin Unsicherheiten hinsichtlich der Finanzpolitik, die den Erholungsprozess dämpfen könnten. Insgesamt wird für 2025 eine leichte wirtschaftliche Stagnation prognostiziert, gefolgt von einer allmählichen Belebung im Jahr 2026<sup>18</sup>.

Für den Infrastrukturausbau – etwa im Bereich Telekommunikation – ergeben sich daraus gegenwärtig keine materiellen Auswirkungen. Die Entwicklung des produzierenden Gewerbes ist für diesen Bereich nur von nachgeordneter Bedeutung und potenzielle Zinsschwankungen können durch entsprechende Absicherungsinstrumente weitgehend neutralisiert werden.

### **Prognose Bruttoinlandsprodukt (BIP):**

Für das laufende Jahr 2025 erwartet das ifo Institut nur ein geringes Wachstum der deutschen Wirtschaft. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt dürfte gegenüber dem Vorjahr lediglich um 0,2 % zunehmen. Damit wurde die Prognose gegenüber der ifo Konjunkturprognose Winter 2024 um 0,2 Prozentpunkte nach unten korrigiert. Für das Jahr 2026 wird eine Wachstumsrate von 0,8 % prognostiziert, womit an der Einschätzung des Vorquartals festgehalten wird. Eine deutliche konjunkturelle Erholung ist damit zunächst nicht zu erwarten. Zwar zeigen sich in einzelnen Bereichen, wie etwa im Baugewerbe und bei unternehmensnahen Dienstleistern, erste Anzeichen einer Stabilisierung. Allerdings bleibt die Stimmung in der Wirtschaft insgesamt verhalten, und eine grundsätzliche Trendwende ist laut Umfrageindikatoren nicht absehbar.

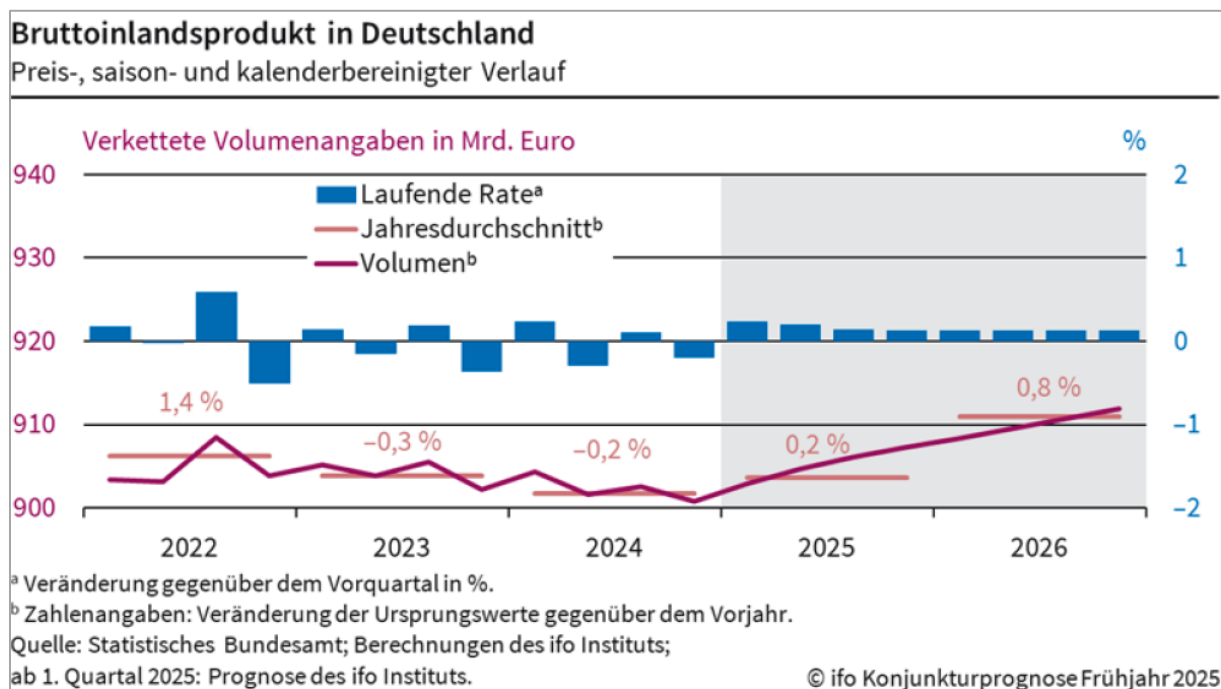
Zudem hemmen strukturelle Herausforderungen, insbesondere im verarbeitenden Gewerbe, das gesamtwirtschaftliche Wachstum. Hier zeigt sich eine zunehmende Diskrepanz zwischen Bruttowertschöpfung und Produktionsindex, was auf eine Verlagerung wertschöpfender Tätigkeiten hin zu Dienstleistungen und ausgelagerten Produktionsprozessen hindeutet. Der Verlust an Wettbewerbsfähigkeit gegenüber wichtigen Handelspartnern, insbesondere China, verstärkt diesen Trend. Langfristig ist davon auszugehen, dass sich die Lücke zum Produktionspotenzial allmählich schließen könnte, sofern sich die konjunkturellen Rahmenbedingungen stabilisieren und politische Unsicherheiten, etwa in der Finanz- und Außenwirtschaftspolitik, abnehmen.<sup>19</sup>

---

<sup>17</sup> <https://www.ifo.de/fakten/2025-03-17/ifo-konjunkturprognose-fruehjahr-2025-deutsche-wirtschaft-steckt-fest>

<sup>18</sup> <https://www.ifo.de/fakten/2025-03-17/ifo-konjunkturprognose-fruehjahr-2025-deutsche-wirtschaft-steckt-fest>

<sup>19</sup> <https://www.ifo.de/fakten/2025-03-17/ifo-konjunkturprognose-fruehjahr-2025-deutsche-wirtschaft-steckt-fest>



Quelle: Abb. 2.2 <https://www.ifo.de/fakten/2025-03-17/ifo-konjunkturprognose-fruehjahr-2025-deutsche-wirtschaft-steckt-fest> | ifo Institut

Für die Zukunftsfähigkeit Deutschlands braucht es eine leistungsstarke Glasfaser-Infrastruktur nicht nur in den Städten, sondern auch in den bislang vernachlässigten ländlichen Regionen. Moderne Glasfasernetze von „Unsere Grüne Glasfaser“ ermöglichen schnelle Kommunikation und stärken so die ökonomische Entwicklung und die Attraktivität des Standorts – gerade im ländlichen Raum<sup>20</sup>.

### Stabilität auf dem Arbeitsmarkt:

Die Lage am deutschen Arbeitsmarkt wird im Jahr 2025 als weitgehend stabil eingeschätzt. Zwar bleibt die wirtschaftliche Dynamik verhalten, doch es wird nicht mit einem spürbaren Rückgang der Beschäftigung gerechnet. Vielmehr wird erwartet, dass die Arbeitslosigkeit ab der zweiten Jahreshälfte 2025 wieder leicht zurückgeht. Trotz gedämpfter Konsumstimmung und wirtschaftspolitischer Unsicherheit deuten die Prognosen somit nicht auf eine Verschlechterung der Arbeitsmarktlage, sondern auf eine moderate Entspannung im weiteren Jahresverlauf hin.<sup>21</sup>

### Expansive Finanzpolitik zur Stabilisierung:

Die Finanzpolitik in Deutschland ist im Jahr 2025 durch einen ambivalenten Kurs geprägt. Einerseits wirkt sie in Teilen restriktiv, insbesondere durch das Auslaufen der steuer- und abgabenfreien Inflationsausgleichsprämien sowie durch höhere Sozialversicherungsbeiträge, die die verfügbaren Einkommen dämpfen. Diese Maßnahmen belasten die private Nachfrage und tragen zur verhaltenen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung bei. Gleichzeitig wurden nach Abschluss der Regierungsbildung wirtschaftspolitische Impulse beschlossen, die insbesondere auf Investitionen in Infrastruktur und Verteidigung abzielen. Diese fiskalischen Maßnahmen sollen kurzfristig konjunkturstützend wirken und langfristig das Produktionspotenzial stärken. Auch wenn die Umsetzung zeitversetzt erfolgt, sollten von

<sup>20</sup> [chrome-extension://efaidnbmninnipocajpccglclefindmkaj/https://www.vatm.de/wp-content/uploads/2024/05/Jahrbuch-2024-Web.pdf](https://www.vatm.de/wp-content/uploads/2024/05/Jahrbuch-2024-Web.pdf); S. 32 ff.

<sup>21</sup> <https://www.ifo.de/fakten/2025-03-17/ifo-konjunkturprognose-fruehjahr-2025-deutsche-wirtschaft-steckt-fest>

diesen Investitionen positive Wachstumsimpulse ausgehen, die im weiteren Jahresverlauf und darüber hinaus an Bedeutung gewinnen dürften.

In der Gesamtbetrachtung ergibt sich damit ein ausgewogenerer finanzpolitischer Kurs, bei dem konsolidierende Elemente mit wachstumsorientierten Investitionen kombiniert werden. Die Prognose bleibt jedoch mit Unsicherheiten behaftet, insbesondere hinsichtlich der Umsetzungsdynamik und der tatsächlichen wirtschaftlichen Wirkung der beschlossenen Programme.<sup>22</sup>

### **Geldpolitik der EZB:**

Der EZB-Rat hat im April 2025 eine Senkung der drei Leitzinssätze um jeweils 25 Basispunkte beschlossen. Der Zinssatz für die Einlagefazilität beträgt seither 2,25 %. Diese Entscheidung spiegelt die Einschätzung wider, dass sich die Inflation nachhaltig dem mittelfristigen Zielwert von 2 % annähert. Sowohl Gesamt- als auch Kerninflation sind zuletzt zurückgegangen oder haben sich stabilisiert, auch das Lohnwachstum lässt nach. Angesichts der gestiegenen geopolitischen Unsicherheiten und eingetrübter Wachstumsaussichten betont die EZB, dass künftige Zinsentscheidungen datenbasiert und von Sitzung zu Sitzung getroffen werden.<sup>23</sup>

### **Chancen und Herausforderungen des digitalen Wandels: Wo steht Deutschland?**

Die Digitalisierung bleibt für die deutsche Wirtschaft auch im Jahr 2025 ein zentrales Thema. Eine große Mehrheit der Unternehmen (82 %) sieht einen Zusammenhang zwischen der wirtschaftlichen Schwäche und einem zu zögerlichen digitalen Wandel. Zwar planen knapp ein Drittel der Unternehmen, ihre Investitionen in digitale Technologien zu erhöhen, dennoch fällt es vielen weiterhin schwer, die Transformation konkret umzusetzen: Mehr als die Hälfte (53 %) berichtet von Schwierigkeiten bei der digitalen Weiterentwicklung. Der Anteil der Unternehmen, die sich selbst als Nachzügler einschätzen, ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Insbesondere im Bereich digitale Verwaltung, Bildung und Breitbandversorgung besteht weiterhin erheblicher Nachholbedarf.<sup>24</sup>

Ein Blick auf die Breitbandversorgung macht dies deutlich: 93 % der deutschen Unternehmen mit mindestens 10 Beschäftigten verfügten im Jahr 2024 über einen schnellen Internetanschluss<sup>25</sup>. Mit einer Durchdringung von rund 95 % im selben Betrachtungsjahr, stellt sich die Situation im Privatbereich ähnlich dar. Doch der Anteil echter Glasfaseranschlüsse liegt Ende 2023 (letzter verfügbarer Erhebungszeitraum) weiterhin bei nur rund 12 %. Damit rangiert Deutschland deutlich unter dem OECD-Durchschnitt von über 42 % und belegt im internationalen Vergleich Platz 36. Der Ausbau erfolgt nur schleppend, insbesondere im ländlichen Raum.<sup>26</sup>

Dabei bietet der digitale Wandel enorme Chancen: Von effizienteren Verwaltungsprozessen über nachhaltigere Mobilitätslösungen bis hin zu mehr Teilhabe in Bildung und Gesundheitsversorgung. Die Bevölkerung sieht laut Bitkom-Umfrage in den Bereichen Klima, Gesundheit, Mobilität und Schule das größte Potenzial. Gleichzeitig wächst das Bewusstsein für Risiken wie Datenschutz, Arbeitsplatzverlagerung oder zunehmende Abhängigkeit von

<sup>22</sup> <https://www.ifo.de/fakten/2025-03-17/ifo-konjunkturprognose-fruehjahr-2025-deutsche-wirtschaft-steckt-fest>

<sup>23</sup> <https://www.ecb.europa.eu/press/pr/date/2025/html/ecb.mp250417~42727d0735.de.html>

<sup>24</sup> <https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Digitalisierung-Wirtschaft-langsam>

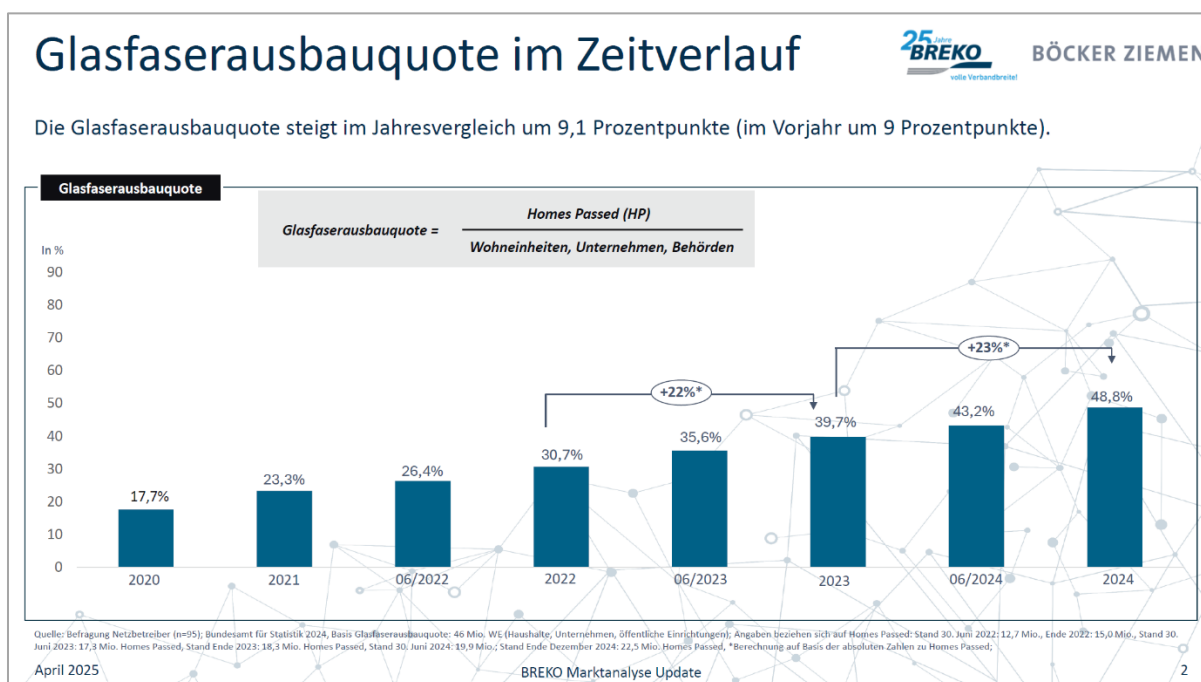
<sup>25</sup> <https://www.destatis.de/Europa/DE/Thema/Wissenschaft-Technologie-digitaleGesellschaft/SchnellesInternet.html>

<sup>26</sup> Statistisches Bundesamt. (2025). Breitbandversorgung in privaten Haushalten. <https://www.destatis.de> sowie <https://www.enviatel.de/blog/2025/02/17/glasfaserinternet-in-laendlichen-gebieten-ein-schlussel-faktor-f%C3%BCr-die-wettbewerbsfaehigkeit-von-unternehmen#:~:text=Laut%20einer%20Studie%20des%20BMEL%20sind%20nur,digitale%20Kluft%20zwischen%20Stadt%20und%20Land%20z>

großen Plattformen. Die flächendeckende Umsetzung digitaler Infrastrukturen bleibt daher ebenso entscheidend wie Investitionen in Cybersicherheit und digitale Kompetenzen.<sup>27</sup>

Deutschland steht damit an einem digitalen Scheideweg: Fortschritte sind sichtbar, doch ohne strukturelle Beschleunigung droht der Anschluss an internationale Standards weiter verloren zu gehen.

### Glasfaserausbauquote im Zeitverlauf zwischen den Jahren 2020 und 2024<sup>28</sup>



Quelle: BREKO Bundesverband Breitbandkommunikation e. V.

Die UGG bringt schnelles Internet an die Orte, die bisher das Nachsehen hatten, und steht Gemeinden als zuverlässiger Partner beim Glasfaserausbau zur Seite. Die leistungsstarken Glasfaserkabel verlegt das Unternehmen direkt bis ins Haus bei Einfamilienhäusern oder in die Wohnung in Mehrfamilienhäusern (Fiber To The Home, kurz FTTH) und stellt sie offen den lokalen wie überregionalen Internetanbietern zur Verfügung, die dann wiederum Angebote für Endkund:innen schaffen.

Die UGG will schnelle und moderne Glasfasernetzwerke flächendeckend in ländliche Gebiete in Deutschland bringen und sieht für 2025 sowie die Folgejahre eine aktive Ausbauphase vor, bis die angestrebte Anzahl an Haushalten an das schnelle Glasfasernetz angeschlossen sind. Gleichzeitig will das Unternehmen die Anzahl der Hausanschlüsse mit aktiven Kunden auch erhöhen, sodass für das Jahr 2025 von einem moderaten Anstieg der Umsätze im Jahr und von einem moderaten Anstieg der HP Under Construction ausgegangen wird. Die HP in MoU werden sich 2025 auf Vorjahresniveau bewegen.

Insgesamt werden die Chancen für die UGG als klarer Indikator für einen weiteren Ausbau der Geschäftsaktivitäten gesehen, während die Risiken durch eine sorgfältige Weiterentwicklung interner Strukturen sowie Marktbeobachtungen durch das Management kontrolliert werden. Hervorzuheben ist hierbei der ungebrochene Wille, bundesweit Glasfasernetze eigenwirtschaftlich auszubauen sowie das langfristige Engagement der Investoren. Damit

<sup>27</sup> <https://www.oecd.org/digital/broadband/broadband-statistics-update.htm>

<sup>28</sup> <https://brekoverband.de/aktuelles/breko-marktanalyse/>

entsteht ein entscheidender Wettbewerbsvorteil, da die UGG als verlässlicher Partner wahrgenommen wird – bei den Gemeinden, bei Bauunternehmen und bei den Kunden. Die positive Entwicklung der Homes Passed in MoU sowie Under Construction unterstreicht weiterhin diese Prognose.

Ismaning, 30.06.2025

Unsere Grüne Glasfaser GmbH & Co. KG,  
vertreten durch die Geschäftsführer der Komplementärin  
UGG General Partner GmbH

Frank Krause

Jens Prautzsch

Jörn Schoof

Eduardo de Santos



**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr  
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024**

**Bilanz zum 31. Dezember 2024****Unsere Grüne Glasfaser GmbH & Co. KG  
Ismaning**

## AKTIVA

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen und gewerbliche Schutzrechte	<u>18.697.094,44</u>	<u>19.571.419,73</u>
II. Sachanlagen		
1. Ein- und Umbauten in fremden Gebäuden	1.384.528,68	1.592.066,52
2. Technische Anlagen und Maschinen	18.313.387,61	5.577.810,12
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	123.868.367,13	34.258.181,11
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>607.702.555,19</u>	<u>366.157.797,03</u>
	<u>751.268.838,61</u>	<u>407.585.854,78</u>
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	463.648.011,56	0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	<u>192.704.342,90</u>	<u>0,00</u>
	656.352.354,46	0,00
	<b>1.426.318.287,51</b>	<b>427.157.274,51</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.574.914,77	712.672,86
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.534.005,57	214.312,86
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>24.250.806,66</u>	<u>31.461.396,30</u>
	28.359.727,00	32.388.382,02
II. Guthaben bei Kreditinstituten	<u>78.391.498,56</u>	<u>45.136.172,95</u>
	<b>106.751.225,56</b>	<b>77.524.554,97</b>
<b>C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>90.877.478,11</b>	<b>82.542.920,04</b>
<b>D. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil der Kommanditisten</b>	<b>0,00</b>	<b>11.509.827,14</b>
	<u><b>1.623.946.991,18</b></u>	<u><b>598.734.576,66</b></u>

## Bilanz zum 31. Dezember 2024

### Unsere Grüne Glasfaser GmbH & Co. KG Ismaning

#### PASSIVA

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Kapitalanteile persönlich haftender Gesellschafter	0,00	0,00
II. Kapitalanteile der Kommandisten	100.500,00	0,00
III. Rücklagen	37.664.510,16	0,00
	<b>37.765.010,16</b>	<b>0,00</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
Sonstige Rückstellungen	<b>25.932.453,13</b>	<b>16.268.263,76</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.253.800.000,00	361.800.000,00
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	10.706.566,10	7.395.089,44
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	47.231.802,48	57.338.250,48
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	244.452.618,61	153.275.000,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern EUR 440.996,80 (Vj. EUR 388.243,18)	4.058.540,70	2.657.972,98
	<b>1.560.249.527,89</b>	<b>582.466.312,90</b>
	<b><u>1.623.946.991,18</u></b>	<b><u>598.734.576,66</u></b>



**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2024**
**Unsere Grüne Glasfaser GmbH & Co. KG  
Ismaning**

	2024 EUR	2024 EUR	2023 EUR
1. Umsatzerlöse		7.519.397,03	3.765.762,86
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		7.929.286,24	4.218.377,36
3. Sonstige betriebliche Erträge		101.193,14	65.468,22
4. Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen		11.808.881,53	8.876.299,74
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	28.666.091,36		19.279.538,53
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 6.701,97 (Vj. EUR 678,10)	<u>4.227.777,94</u>	32.893.869,30	<u>2.696.567,07</u> 21.976.105,60
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		14.262.839,34	7.956.232,64
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		71.687.458,97	69.034.507,70
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen EUR 868.489,44 (Vj. EUR 0)		37.380.839,68	7.371.677,20
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen EUR 11.183.207,35 (Vj. EUR 6.482.913,62) davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen EUR 31.046,95 (Vj. EUR 4.406,94)		<u>55.012.829,65</u>	<u>24.684.702,87</u>
<b>10. Ergebnis nach Steuern</b>		<u><b>-132.735.162,70</b></u>	<u><b>-117.106.562,90</b></u>
<b>11. Jahresfehlbetrag</b>		<u><b>-132.735.162,70</b></u>	<u><b>-117.106.562,90</b></u>
12. Belastung auf Rücklagekonten		132.735.162,70	117.106.562,90
<b>13. Bilanzergebnis</b>		<u><u><b>0,00</b></u></u>	<u><u><b>0,00</b></u></u>



## Anhang für das Geschäftsjahr 2024

### 1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Firma Unsere Grüne Glasfaser GmbH & Co. KG mit Sitz in Ismaning ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter der Nummer HRA 113340 eingetragen.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gem. § 264a Abs. 1 HGB nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) für mittelgroße Kapitalgesellschaften aufgestellt. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden gem. § 276 S. 1 HGB die großenabhängigen Erleichterungen für mittelgroße Gesellschaften in Anspruch genommen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde gem. § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft entspricht dem Kalenderjahr.

Die Werte des Berichtsjahrs für den Posten Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind mit denen des Vorjahres nur bedingt vergleichbar. Der Komplementärin sollen entsprechend einer bereits im Geschäftsjahr 2024 bestehenden informellen Vereinbarung, welche durch Änderung des Gesellschaftsvertrags der Gesellschaft konkretisiert wurde, alle Aufwendungen, die dieser durch die Geschäftsführung der Gesellschaft entstehen, erstattet werden. Im Geschäftsjahr beträgt der Ausgleichsbetrag (Auslagenersatz) TEUR 37 (Vorjahr: TEUR 0,00).

Bei der Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde, abweichend zum Vorjahr, von den Erleichterungen gemäß § 276 S. 1 HGB kein Gebrauch gemacht. Die Vorjahresangaben für die Posten Umsatzerlöse mit TEUR 3.766, andere aktivierte Eigenleistungen mit TEUR 4.218 und sonstige betriebliche Erträge mit TEUR 66 wurden zur Verbesserung der Vergleichbarkeit angepasst. Der Ausweis im Vorjahresabschluss erfolgte zusammengefasst mit TEUR 8.050 unter dem Posten Rohergebnis. Zusätzlich wurde eine Umgliederung der Vorjahreswerte in Höhe von TEUR 8.876 vom Posten sonstige betriebliche Aufwendungen in die Aufwendungen für bezogene Leistungen sowie in Höhe von TEUR 764 vom Posten Gehälter in die sonstige betriebliche Aufwendungen vorgenommen. Die Ausweisänderung erfolgte insbesondere, um vor dem Hintergrund der gestiegenen Bedeutung der Umsatzerlöse aus Active Rental (Kunden, die an das Glasfasernetz angeschlossen sind und einen aktiven Vertrag mit dem Glasfaserinternetanbieter haben) und den damit verbundenen Aufwendungen für bezogene Leistungen, ein besser den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertragslage zu vermitteln.

Der Jahresabschluss wurde unter der Annahme der Unternehmensfortführung (Going-Concern-Prinzip gem. § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB) aufgestellt. Die aktuelle Verlustsituation ist durch das stark wachstumsorientierte Geschäftsmodell geprägt. Hohen Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Ausbau und der Finanzierung der Netze stehen zunächst relativ geringe Erlöse gegenüber. Diesem Effekt wird durch entsprechende Maßnahmen, wie Ziehung von verfügbaren Kreditlinien sowie Eigenkapitalerhöhungen und Gesellschafterdarlehen entgegengewirkt, sodass im relevanten Prognosezeitraum bis Ende Juni 2026 mit einer gesicherten Finanzlage zu rechnen ist. Weiterhin steht der Gesellschaft eine ungezogene RCF-Linie zur Verfügung. Diese Maßnahmen führen insgesamt zu einer positiven Fortführungsprognose des Unternehmens.

## 2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die bei der Erstellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2024 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den Vorschriften der §§ 242 bis 256a und 264 bis 288 HGB sowie den einschlägigen Bestimmungen des GmbH-Gesetzes. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Vergleich zum Vorjahr im Wesentlichen unverändert geblieben.

Im Einzelnen wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen, bei einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer zwischen 5 und 7 Jahren, bewertet.

Das Sachanlagevermögen wurde mit Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen, bewertet. Die Herstellungskosten enthalten neben direkt zurechenbarem Personalaufwand notwendige Material- und Fertigungsgemeinkosten, die anfallen, um den Vermögenswert zu dem Standort und in den erforderlichen betriebsbereiten Zustand zu versetzen. Kosten der allgemeinen Verwaltung, freiwillige soziale Aufwendungen, Aufwendungen für betriebliche Altersversorgung wurden nicht in die Herstellungskosten eingerechnet. Die auf den Zeitraum der Herstellung von qualifizierten Vermögensgegenständen entfallenden zurechenbaren Fremdkapitalkosten wurden in die Herstellungskosten nicht miteinbezogen.

Die Nutzungsdauer für Ein- und Umbauten in fremden Gebäuden liegt bei 10 Jahren.

Die Nutzungsdauer für technische Anlagen und Maschinen liegt zwischen 4 und 25 Jahren.

Die Nutzungsdauer für andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung liegt zwischen 3 und 40 Jahren.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis EUR 250,00 wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Für Zugänge von Wirtschaftsgütern mit Anschaffungskosten von EUR 250,00 bis EUR 1.000,00 wurde ein Sammelposten gebildet. Dieser Sammelposten wird in jedem Geschäftsjahr mit einem Fünftel gewinnmindernd aufgelöst (§ 6 Abs. 2a EStG).

Die geleisteten Anzahlungen im Anlagevermögen wurden zum Nennwert angesetzt und unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet. Bei erwarteter dauerhafter Wertminderung werden diese auf den niedrigeren beizulegenden Wert außerplanmäßig abgeschrieben. Bei Wegfall der Gründe für die Wertminderung werden Zuschreibungen maximal bis zur Obergrenze der historischen Anschaffungskosten vorgenommen.

Das Finanzanlagevermögen wurde mit Anschaffungskosten angesetzt. Bei erwarteter dauerhafter Wertminderung werden diese auf den niedrigeren beizulegenden Wert außerplanmäßig abgeschrieben. Bei Wegfall der Gründe für die Wertminderung werden Zuschreibungen maximal bis zur Obergrenze der historischen Anschaffungskosten vorgenommen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert angesetzt.

Das Guthaben bei Kreditinstituten wurde zum Nennwert angesetzt.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag, welche Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Das Eigenkapital wurde zum Nennwert angesetzt.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Rückstellungen mit einer Laufzeit von über einem Jahr wurden entsprechend abgezinst. Sie wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Zum 31.12.2024 bestanden keine Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung.

Derivative Finanzinstrumente sind schwebende Geschäfte, für welche nach § 249 Abs. 1 S. 1 HGB Drohverlustrückstellungen erfolgswirksam zu bilden sind, sofern ein negativer beizulegender Zeitwert vorliegt. Positive beizulegende Zeitwerte bleiben dagegen aufgrund des Realisationsprinzips außer Ansatz. Die UGG hat das Wahlrecht, Bewertungseinheiten nach § 254 HGB zu bilden, nicht in Anspruch genommen. Der beizulegende Zeitwert der Zinsswaps errechnet sich, in dem die Barwerte der noch zu tätigen Auszahlungen den Barwerten der noch zu erhaltenen Einzahlungen des jeweiligen Vertragspartners gegenübergestellt werden. Für die Barwertberechnung werden die am Bilanzstichtag geltenden, von Refinitiv bezogenen Terminkurse im Vergleich zum kontrahierten Terminkurs und der Diskontfaktor für die jeweilige Restlaufzeit der Derivate herangezogen.

### **3. Erläuterungen zur Bilanz**

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in der als Anlage a beigefügten Übersicht gesondert dargestellt.

Unter dem Finanzanlagenvermögen wurden mit TEUR 463.648 (Vorjahr: TEUR 0) der Anteil und mit TEUR 192.704 (Vorjahr: TEUR 0) das langfristige Darlehen an die Infracore Germany GmbH, Unterschleißheim, ausgewiesen. Mit Kaufvertrag vom 18. Oktober 2024 und Abschluss der Transaktion zum 4. Dezember 2024, hat die UGG 100% der Anteile an der Infracore Germany GmbH erworben und sich damit mehrheitlich die Kontrolle über die Infracore-Gruppe gesichert. Der angesetzte Wert des Anteils setzt sich zusammen aus dem Kaufpreis, Anschaffungsnebenkosten sowie nachträglichen Anschaffungskosten in Form von Kapitalerhöhungen.

Von den Forderungen gegen verbundene Unternehmen bestehen gegen die UGG HoldCo GmbH & Co. KG, Ismaning, TEUR 666 (Vorjahr: TEUR 198). Die im Berichtsjahr einbehaltene Kapitalertragsteuer wurde als Entnahme der Gesellschafterin behandelt und entsprechend dem Gesellschaftsvertrag dem Fremdkapitalkonto (Verrechnungskonto) der Kommanditistin zugewiesen.

In den sonstigen Vermögensgegenständen werden mit TEUR 24.216 (Vorjahr: TEUR 31.461) Vorsteuerforderungen ausgewiesen.

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält mit TEUR 90.877 (Vorjahr: TEUR 82.543) im Wesentlichen Abgrenzungen für bereits im Jahr 2024 gezahlte Beträge in Verbindung mit Dienstleistungen für Transport, Kopplung und Kollokation, bei denen die Leistungserbringung bis 2035 erfolgt. Die Zahlung erfolgte an ein Unternehmen, mit dem ein Beteiligungsverhältnis besteht.

Das Kommanditkapital der Gesellschaft beträgt TEUR 0,5 (Vorjahr: TEUR 0,5).

Im Jahr 2024 wurden durch die Kommanditistin zwei Einzahlungen auf das Rücklagenkonto in Höhe von insgesamt TEUR 182.010 geleistet.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten Rückstellungen für die erfolgsorientierte variable Vergütungskomponente der Geschäftsführer der Komplementärin in Höhe von TEUR 8.919 (Vorjahr: TEUR 6.632), Rückstellungen für ausstehende Rechnungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 8.668 (Vorjahr: TEUR 3.071), Personalarückstellungen in Höhe von TEUR 6.900 (Vorjahr: TEUR 5.820) sowie Rückstellungen aus Rückbauverpflichtungen in Höhe von TEUR 1.445 (Vorjahr: TEUR 745).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von TEUR 1.253.800 (Vorjahr: TEUR 361.800) beziehen sich auf ein Darlehen, das in Abhängigkeit von den angefallenen Kosten aus den Projektfortschritten aus einem Konsortialkredit mit einer Linie in Höhe von insgesamt TEUR 1.650.000 gezogen werden kann. Die Zinszahlungen erfolgen auf Quartalsbasis basierend auf dem 3-Monats-EURIBOR, die Rückzahlung des Darlehens erfolgt insgesamt zum Ende der Laufzeit. Eine teilweise oder vollständige Rückzahlung des Darlehens ist mit einer Frist von 5 Arbeitstagen jederzeit möglich.

Gegen die Zinsrisiken des Konsortialkredits mit einer Laufzeit bis zum 15.03.2028 hat sich die Gesellschaft durch den Einsatz derivativer Finanzinstrumente in Form von Payer-Zinsswaps abgesichert. Hierbei wird das Zinsrisiko in Form von steigenden Zinsen und somit höheren Zinszahlungen über den Kredit begrenzt. Zum Bilanzstichtag lagen keine Stückzinsen für die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten vor. Die Darstellung würde unter den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erfolgen.

Im April 2022 wurden TEUR 16.667 aus der revolvingen Kreditlinie in Höhe von TEUR 150.000 in eine Abzweiglinie (Ancillary Facility) umgewandelt. Im März 2024 wurde die Abzweiglinie auf TEUR 10.000 reduziert und der Restbetrag wieder der revolvingen Kreditlinie hinzugeführt. Die Abzweiglinie ist wahlweise als Kontokorrentkredit oder Avalkredit ausnutzbar und erhöht die finanzielle Flexibilität der UGG. Die Konditionen sind an die revolvingende Kreditlinie angelehnt.

Bei den erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen in Höhe von TEUR 10.707 (Vorjahr: TEUR 7.395) handelt es sich um Vorleistungen auf zu erbringenden Leistungen.

Unter den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Komplementärin mit TEUR 158 (Vorjahr: Forderungen in Höhe von TEUR 16) sowie Darlehensverbindlichkeiten gegenüber der Kommanditistin in Höhe von TEUR 244.295 (Vorjahr: TEUR 153.275) ausgewiesen. Das Gesellschafterdarlehen ist nachrangig zu den übrigen Verbindlichkeiten.

In den sonstigen Verbindlichkeiten werden mit TEUR 3.618 (Vorjahr: TEUR 2.270) Stückzinsen aus dem Darlehen gegenüber der Kommanditistin ausgewiesen.

Angaben zu den Fristigkeiten der Verbindlichkeiten können dem Verbindlichkeitspiegel (Anlage b) entnommen werden.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag haben sich insoweit ergeben, dass die Gesellschaft weitere TEUR 65.000 aus dem Gesellschafterdarlehen in Anspruch genommen hat. Außerdem wurden durch die Kommanditistin weitere Kapitalerhöhungen im Wert von TEUR 129.955 vorgenommen.

#### **4. Erläuterungen zur GuV**

Auf geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau wurden außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von TEUR 1.239 vorgenommen.

#### **5. Sonstige Angaben**

Die außerbilanziellen Geschäfte betreffen insbesondere Miet- und Leasingverträge. Die Verträge bergen keine Risiken.

Zum Abschlussstichtag bestehen Haftungsverhältnisse aus der Vergabe von Vertragserfüllungs- und Gewährleistungsgarantien in Höhe von TEUR 907 (Vorjahr: TEUR 430), mit einer Gültigkeit bis zum 31.12.2031, aus der Vergabe einer Mietgarantie in Höhe von TEUR 123 (Vorjahr: TEUR 89), mit einer unbegrenzten Gültigkeit sowie aus der Vergabe einer Anzahlungsgarantie in Höhe von TEUR 85 (Vorjahr: TEUR 15), mit einer Gültigkeit bis zum 31.12.2026. Das Risiko der Inanspruchnahme der Vertragserfüllungs- und Gewährleistungsgarantien als Sicherheitsleistung und für die Beseitigung von Mängeln aus entstandenen Aufbruchsarbeiten wird aufgrund von vertraglich vereinbarten Qualitätsstandards als sehr gering eingestuft. Das Risiko der Inanspruchnahme der Anzahlungsgarantie wird aufgrund der stabilen Liquiditätsslage der Gesellschaft als sehr gering eingestuft.

Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen beträgt TEUR 1.365.256 (Vorjahr: TEUR 809.670).

Das darin enthaltene Bestellobligo aus bereits erteilten Aufträgen für Investitionsvorhaben beträgt zum 31.12.2024 TEUR 1.342.212 (Vorjahr: TEUR 794.843). Des Weiteren bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Leasingverträgen in Höhe von TEUR 5.881 (Vorjahr: TEUR 5.058) sowie aus abgeschlossenen Mietverträgen in Höhe von TEUR 17.063 (Vorjahr: TEUR 9.769).

Mit der Komplementärin hat die Gesellschaft eine Entschädigungsvereinbarung getroffen, nach der sie sich zur Erstattung aller bei der Komplementärin durch die Geschäftsführung der Gesellschaft entstehenden Kosten verpflichtet hat.

Die UGG hat sich mit der Aufnahme des Konsortialkreditvertrags dazu verpflichtet, mindestens 70% des zu ziehenden Kreditvolumens abzusichern. Zu diesem Zweck wurden mit der Société Générale am 15.03.2021 Payer-Zinsswaps abgeschlossen, welche am 16.04.2021 durch eine Novellierung auf die kreditgebenden Banken übertragen wurden. Die Zinsswaps besitzen ein ansteigendes Nominalvolumen und wurden im Jahr 2021 auf Basis der damals vorliegenden Planung des zu ziehenden Kreditvolumens abgeschlossen. Das Nominalvolumen der zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken abgeschlossenen Finanzderivate beläuft sich zum 31.12.2024 auf TEUR 1.050.000 (Vorjahr: TEUR 773.535), mit beizulegendem positivem Zeitwert von TEUR 71.197 (Vorjahr: TEUR 93.723).

Nachfolgend wird die Entwicklung des Nominalvolumens der Zinsswaps bis zum Ende ihrer Laufzeit dargestellt:

Stichtag	Nominalbetrag in TEUR	Bilanzposition
31.12.2025	1.050.000	Keine Bilanzierung
31.12.2026	1.050.000	Keine Bilanzierung
31.12.2027	1.050.000	Keine Bilanzierung
15.03.2028	1.050.000	Keine Bilanzierung

Das Honorar des Abschlussprüfers beläuft sich für das Geschäftsjahr 2024 auf TEUR 368 und entfällt ausschließlich auf Abschlussprüfungsleistungen.

Die UGG General Partner GmbH mit Sitz in Ismaning, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts München unter der Nummer HRB 261615, ist unbeschränkt haftende Gesellschafterin der Gesellschaft. Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt TEUR 25.

Zur Geschäftsführung der persönlich haftenden Gesellschafterin gehörten im Jahr 2024 Frank Krause, Chief Financial Officer; Jens Prautzsch, Chief Executive Officer; Jörn Schoof, Chief Commercial Officer; Eduardo de Santos, Chief Technology & Information Officer an.

Die Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung beliefen sich im Jahr 2024 auf TEUR 6.035 (Vorjahr: TEUR 2.783). Die Gesamtbezüge früherer Mitglieder der Geschäftsführung beliefen sich im Jahr 2024 auf TEUR 21 (Vorjahr: TEUR 18).

Die durchschnittliche Arbeitnehmerzahl beträgt im Jahr 2024 337, davon männlich 207 und weiblich 130. Zum 31. Dezember 2024 waren 369 Arbeitnehmer:innen beschäftigt.

Im Geschäftsjahr hielt die Gesellschaft folgende Beteiligungen an anderen Unternehmen:

<b>Firmenname / Sitz</b>	<b>Anteils- höhe</b>	<b>Eigen- Kapital 2023</b>	<b>Jahres- ergebnis 2023</b>
	%	TEUR	TEUR
Infra fibre Germany GmbH, Unterschleißheim	100%	25	-23.517
Infra fibre Networks GmbH, Deggendorf	100%	25	-9.962
Leonet Group GmbH, Deggendorf	100%	96	-31.799
Leonet GmbH, Deggendorf	100%	60	-20.784
Breitbandversorgung Deutschland GmbH, Dreieich	100%	25	-18.805
BBV Baden-Württemberg GmbH, Dreieich	100%	25	-6.432
Breitbandversorgung Rhein-Neckar GmbH, Dreieich	100%	25	843
BBV Thüringen GmbH, Dreieich	100%	25	-681
Breitbandversorgung Sinsheim Infrastruktur GmbH & Co. KG, Dreieich	100%	0,1	-7.598
Breitbandversorgung Sinsheim Verwaltung GmbH, Dreieich	100%	25	-5
BBV Rheinland-Pfalz GmbH, Dreieich	100%	25	-281
BBV Vertriebsgesellschaft mbH, Dreieich	100%	25	-1.630
BBV Franken GmbH, Dreieich	100%	25	-10
Infra fibre Services GmbH, Unterschleißheim	100%	25	-3.192

Ismaning, 30.06.2025

Unsere Grüne Glasfaser GmbH & Co. KG,  
vertreten durch die Geschäftsführer der Komplementärin  
UGG General Partner GmbH

Frank Krause

Jens Prautzsch

Jörn Schoof

Eduardo de Santos



**Anlagenspiegel zum  
31. Dezember 2024 (Anlage a zum Anhang)**



**Anlagenpiegel zum 31. Dezember 2024**  
**Unsere Grüne Glasfaser GmbH & Co. KG**  
**Ismaning**

	Anschaffungs- und Herstellungskosten		Abschreibungen		Restbuchwerte		
	01.01.2024	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2024	01.01.2024	31.12.2024
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>							
Entgeltlich erworbene Konzessionen und gewerbliche Schutzrechte	30.301.397,27	7.476.008,48	23.075,02	-434.951,78	37.366.028,99	10.730.477,54	18.668.934,55
<b>II. Sachanlagen</b>							
1. Ein- und Umbauten in fremden Gebäuden	2.075.206,74	0,00	0,00	0,00	2.075.206,74	483.140,22	690.678,06
2. Technische Anlagen und Maschinen	7.074.446,73	6.316.574,53	8.448.188,11	0,00	21.838.209,37	1.496.636,61	3.524.821,76
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	35.183.947,57	26.250.434,91	66.081.289,12	-145.532,80	127.370.138,80	925.766,46	3.501.771,67
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	366.157.797,03	317.336.207,20	-74.552.552,25	0,00	608.941.451,98	0,00	1.238.896,79
	<u>410.491.395,07</u>	<u>349.902.216,64</u>	<u>-23.075,02</u>	<u>-145.532,80</u>	<u>760.225.006,89</u>	<u>2.905.543,29</u>	<u>8.956.168,28</u>
<b>III. Finanzanlagen</b>							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	463.648.011,56	0,00	0,00	463.648.011,56	0,00	0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	192.704.342,90	0,00	0,00	192.704.342,90	0,00	0,00
	<u>0,00</u>	<u>656.352.354,46</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>656.352.354,46</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
	<b><u>440.793.295,34</u></b>	<b><u>1.013.730.579,58</u></b>	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>-580.484,58</u></b>	<b><u>1.453.943.390,34</u></b>	<b><u>13.636.020,83</u></b>	<b><u>27.625.102,83</u></b>
						<b><u>427.157.274,51</u></b>	<b><u>1.426.318.287,51</u></b>



**Verbindlichkeitspiegel zum  
31. Dezember 2024 (Anlage b zum Anhang)**



**Verbindlichkeitspiegel zum 31. Dezember 2024****Unsere Grüne Glasfaser GmbH & Co. KG  
Ismaning**

	Gesamtbetrag Berichtsjahr EUR	bis zu 1 Jahr EUR	davon mit Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten <i>Vorjahr</i>	1.253.800.000,00 <i>361.800.000,00</i>	0,00 <i>0,00</i>	1.253.800.000,00 <i>361.800.000,00</i>	0,00 <i>0,00</i>
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen <i>Vorjahr</i>	10.706.566,10 <i>7.395.089,44</i>	10.706.566,10 <i>7.395.089,44</i>	0,00 <i>0,00</i>	0,00 <i>0,00</i>
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen <i>Vorjahr</i>	47.231.802,48 <i>57.338.250,48</i>	47.231.802,48 <i>57.338.250,48</i>	0,00 <i>0,00</i>	0,00 <i>0,00</i>
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen <i>Vorjahr</i>	244.452.618,61 <i>153.275.000,00</i>	157.618,61 <i>0,00</i>	0,00 <i>0,00</i>	244.295.000,00 <i>153.275.000,00</i>
5. Sonstige Verbindlichkeiten <i>Vorjahr</i>	4.058.540,70 <i>2.657.972,98</i>	4.058.540,70 <i>2.657.972,98</i>	0,00 <i>0,00</i>	0,00 <i>0,00</i>
	<u>1.560.249.527,89</u>	<u>62.154.527,89</u>	<u>1.253.800.000,00</u>	<u>244.295.000,00</u>
<i>Vorjahr</i>	<i>582.466.312,90</i>	<i>67.391.312,90</i>	<i>361.800.000,00</i>	<i>153.275.000,00</i>

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind gesichert durch:

1. Sicherheit der Muttergesellschaft (UGG HoldCo GmbH & Co KG):

- (a) Sicherheiten nach deutschem Recht an den Gesellschaftsanteilen an der Gesellschaft
- (b) eine Sicherheit nach deutschem Recht an den Anteilen der Komplementärin an der Gesellschaft
- (c) Sicherheiten nach deutschem Recht an gruppeninternen Forderungen der Gesellschaft an die UGG

2. Sicherheiten der UGG:

- (a) Sicherheiten nach deutschem Recht für wesentliche Bankkonten der Gesellschaft (vorbehaltlich einem Schwellenwert von EUR 3.000.000 und einer Gesamtbergrenze von EUR 5.000.000 für alle unbesicherten Konten)
- (b) Sicherheiten nach deutschem Recht an Zahlungsansprüchen aus wesentlichen Versicherungen, und wesentlichen Forderungen aus den von der Gesellschaft abgeschlossenen Großhandelsverträgen die von der Gesellschaft abgeschlossen wurden
- (c) Sicherheiten nach englischem Recht für Zahlungsansprüche aus den von der Gesellschaft abgeschlossenen Hedging-Vereinbarungen, die von der Gesellschaft abgeschlossen wurden und die sich auf die Absicherung von Zinssätzen beziehen



**BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die Unsere Grüne Glasfaser GmbH & Co. KG, Ismaning

*Prüfungsurteile*

Wir haben den Jahresabschluss der Unsere Grüne Glasfaser GmbH & Co. KG, Ismaning, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Unsere Grüne Glasfaser GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

*Grundlage für die Prüfungsurteile*

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### *Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht*

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

### *Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich



der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 30. Juni 2025

PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Holger Lutz  
Wirtschaftsprüfer

ppa. Simon Gerl  
Wirtschaftsprüfer









20000006427300